

Leserreise ins Elsass
7./8. September
Details auf Seite 8

BUCHBERGER



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	Kirche	23
Editorial	3	Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen	23
Gemeindepräsident / Gemeinderat	4	Top Step	23
Mitteilungen der Gemeindekanzlei	6	Allgemein	24
Einwohnerkontrolle	6	Pilzbericht 2012	24
Baubewilligungen	7	Nicht verpassen: «Erzählzeit» mit Silvio Blatter	25
Region	8	Einladung zum 25-Jahr-Jubiläum des Gemeindeförsters Andreas von Arx	25
Leserreise ins Elsass	8	Das Kleine Tournee Theater Zürich (KTTZ) kommt mit «Baby On Board»	27
Region / Schule	9	Flohmarkt für Gross und Klein	27
Infos aus der Schule	9	Offene Tür	28
Schulen	10	«Mein Herz schlägt für den Wald und die Natur!»	28
Vereine	13	Spitex Buchberg-Rüdlingen	30
Jugendriegen	13	Bibliothek Eglisau	30
TV Buchberg Rüdlingen	13	Abwesenheit Ärzte / Veranstaltungen	31
Frauenturnen Buchberg Rüdlingen	14	Abwesenheit von Dr. Urs Willimann, Flaach	31
UHT Traktor Buchberg Rüdlingen	17	Abwesenheit von Dr. M. Tanner, Eglisau	31
Männerchor	18	Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Juli 13	31
Verein pro Gattersagi Buchberg	19	Einladung zur Vernissage und Ausstellung	31
Jugendfeuerwehr	21	Agenda	32
Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen	22		
Schwimmbad Rafz/Wil	22		

Titelbild: 2012 auf der Insel Mainau, von Andy Baur

Impressum

Auflage 510 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Nächste Ausgabe: Juni 2013

Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

Redaktionsteam

Leitung und Allgemeines Susanna Baur
Gemeindepolitik Ruth Sonderegger
Administration Lilian Badertscher
Kultur, Foto Andy Baur

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:

Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels

Redaktionsschluss: 7. Mai 2013

Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg

buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13

Liebe Leserin, lieber Leser

Neuerdings kämpfen die Truppen des Wehrdiensts Unterer Kantonsteil nicht mehr nur mit den losgelassenen Elementen, sondern auch mit den Tücken der Wirtschaftspolitik der Banken: Zum ersten Mal in der Geschichte der Gemeindefeuerwehr konnte der Sold nicht ausbezahlt werden. Aber nicht etwa, weil die Gemeinden kein Geld mehr für die Feuerwehrleute hätten, beileibe nicht! Sondern weil die Raiffeisenbank in Buchberg ihre Pforten für alle Bargeld-Geschäfte, die nicht über den Bancomaten abgewickelt werden können, geschlossen hat. Der Sold konnte also nicht mehr wie bisher im kleinen braunen Papiersäckchen übergeben werden. Wie genau er in Zukunft ausbezahlt wird, werden wir bestimmt bald erfahren. Aber es sind nicht nur die Leute des Wehrdienstes, die von dieser Änderung betroffen sind, sondern auch viele andere Einwohner von Rüdlingen und Buchberg. Ohne eine Bancomatkarte ist es schwierig, an Bargeld zu kommen, besonders dann, wenn man nicht einfach ins Auto sitzen und zur nächsten Bank fahren kann. Dies ist ein weiterer der bedenklichen Meilensteine in der Entwicklung der ländlichen Schweiz, denn inzwischen ist man es ja fast schon gewohnt, dass Restaurants und Lädeli in Dörfern darben oder gar ganz eingehen, Poststellen und Bahnhöfe schliessen und die Züge nur noch an den grossen Bahnhöfen überhaupt halten. Die Quasi-Schliessung der Raiffeisenbank wird da einfach als nicht überraschenden Schritt in die gleiche Richtung betrachtet. Ist das wirklich die Entwicklung, die wir uns für die Schweiz gewünscht haben?

Doch genug der Klagen, schliesslich ist der Frühling gekommen – freuen wir uns also an der wieder erwachenden Welt und lassen die Ärgernisse des Alltags für einmal beiseite! Das

Dorfblatt hält viel Unterhaltsames und Lesenswertes bereit. Sie erfahren Neues aus der Gemeinde und der Schule, und auch die Kirche berichtet von ihren Tätigkeiten.

Die Veranstaltungen, die in den letzten zwei Monaten in den Vereinen stattgefunden haben, gehören genau so zum Lektüreangebot und bieten Ausblicke auf die kommenden Monate, die alles andere als ruhig werden, wie es scheint.

Im April dieses Jahres feiert unser Förster Andreas von Arx sein 25-Jahr-Jubiläum im Dienst der Gemeinden. Diesen Anlass nehmen wir wahr, um Ihnen den Mann, dessen Herz für die Natur schlägt, vorzustellen.

Am 11. April findet im Rahmen der traditionellen Literaturveranstaltung «Erzählzeit» eine Lesung im ehemaligen Restaurant Rebstock statt, wo ab 19 Uhr ein Aperitif serviert wird und ab 20 Uhr der bekannte Schweizer Autor Silvio Blatter aus seinem Buch «Vier Tage im August» liest. Es ist die Geschichte einer unmöglicher Liebe, eines nicht gelebten Lebens und vermeintlicher Freunde.

Ausserdem laden wir Sie, liebe Leserin, lieber Leser, in dieser Ausgabe zu unserer Leserreise ins Elsass ein, die wir für das Wochenende vom 7./8. September geplant haben. Es würde uns freuen, wenn Sie zusammen mit uns ins male-rische Elsass und nach Strassburg fahren würden! Details erfahren Sie auf Seite 8.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine schöne Frühlingszeit und erholsame Ferien – falls Sie welche haben!

Karin Lüthi

Liebe Buchbergerinnen, Liebe Buchberger

Hier wieder News aus dem Gemeinderatszimmer:

Raiffeisenbank Buchberg

Mit Schreiben vom 8. Januar 2013 teilt die Raiffeisenbank Züri-Unterland mit, dass die Geschäftsstelle Buchberg ab 1. Februar 2013 zur Beraterbank ohne Bargeldverkehr umgewandelt wird. Die steigende Zahl von Banküberfällen trug mit bei zum Entscheid, vor allem, weil die Geschäftsstelle Buchberg nur mit einer Person besetzt ist.

Ab 1. Februar wird am Mittwochmorgen von 08.30 bis 12.00 Uhr Herr Zanini und am Freitagnachmittag von 13.30 - 18.00 Uhr Herr Gujer für Anlage- und Vorsorgeberatung anwesend sein.

Der Gemeinderat nimmt von diesem Abbau von Dienstleistungen mit Enttäuschung Kenntnis und wird dies mit separatem Brief an die Raiffeisenbank zum Ausdruck bringen.

Roskastanie bei der Kirche

Dieser Baum wurde schon seit längerer Zeit beobachtet und es wurden auch baumpflegerische Massnahmen vorgenommen. Nun ist der Zerfall dieses alten Baumes so weit, dass er aus Sicherheitsgründen bald gefällt werden muss. Die Gefahr besteht akut, dass der Baum abbricht und auf die Dorfstrasse fällt. Der Forst kann diese Fällung nicht vornehmen, da die erforderlichen Spezialzangen fehlen. Bei normaler Fällung durch den Forst müsste die Dorfstrasse gänzlich gesperrt werden, was wegen der Postautoverbindung nicht in Frage kommt.

Baumwerker Hansueli Meyer hat das nötige Gerät und veranschlagt:

- Fällung des Baumes von oben nach unten
- Gänzliche Entfernung Holz und Baumstrunk
- Pflanzung neuer Baum

Total Kosten ca. Fr. 10'000.00

Nach der Fällung und bevor ein neuer Baum gepflanzt wird, soll eine Begutachtung des «Kirchenranks» mit den Gemeinden und Kantonsvertretern erfolgen, um mögliche Entschärfungen des heiklen Strassenabschnitts zu erörtern.

Entsorgung Altöl, Alu, Blech

Die Schönenberger Recycling AG stellt ihren Betrieb auf Ende Januar 2013 ein. Die Gemeinde Buchberg verzichtet auf eine Weiterführung des seit 23 Jahren bestehenden Abnahmevertrages mit der Schönenberger Recycling AG für Blech/Alu und Altöl. Gemäss Mitteilung von Kuster Recycling AG, der Nachfolgefirma von Schönenberger, bedarf es keiner schriftlichen Kündigung von Buchberg, jedoch wird

das Ende der Geschäftsbeziehung sehr bedauert.

Die Entsorgungsreferentin hat eine Offerte von Remondis, Schaffhausen, welche bereits Blech/Alu und Altöl in Rüdlingen entsorgt, eingeholt. Inzwischen hat nun auch Fa. Mühle die Preise für die kleineren Sammelmulden geschickt. Weil die Mulden kleiner sind, können jeweils 2 Stück abtransportiert werden, was infolge von Transportsynergien die Transportkosten und den CO²-Ausstoss senkt.

Der Rat beschliesst, diese Spezialentsorgungen durch die Fa. Hs. Mühle AG und die Altöleentsorgung durch Remondis ausführen zu lassen.

Albert und Marie Werner-Fonds

Die Gemeinde verfügt über einen Albert und Marie Werner-Fonds, der mit rund Fr. 19'000.00 in der Gemeinderechnung geführt wird. Entstehung und Zweck dieses Fonds konnten aufgrund der vagen Angaben früherer Behördemitglieder nicht mehr eruiert werden.

Die Andelfinger Zeitung hat einen Bericht über diesen Fonds und die vergebliche Recherche der Gemeinde publiziert. Darauf haben sich aus Flaach Verwandte von Albert Werner gemeldet, die der Gemeinde mehr zur Person Albert Werner sowie zum Legat an die Gemeinde Buchberg berichten konnten.

Albert Werner aus Buchberg und Flaach ist in den fünfziger Jahren in die USA ausgewandert, hat dort eine Delikatessenhandlung aufgebaut und ist zu Wohlstand gekommen. In den USA hat er dann seine Frau Marie (aus Deutschland) geheiratet. Das Ehepaar Werner lebte in Denver, Colorado und blieb kinderlos. Albert Werner starb ca. im Jahre 1957, er wurde von einem Auto überfahren.

Die Witwe Marie Werner starb am 4. Februar 1974. In ihrem Testament hat sie nebst vielen anderen Schenkungen auch der Gemeinde Buchberg US\$ 2'000.00 vermacht, welche zum Wohle von armen Buchberger Einwohnern eingesetzt werden sollen. Dem damaligen Gemeindepräsidenten wurde ein Bankcheck über die genannte Summe zugestellt. Es wurde in ein Sparheft überführt und daraus der Albert und Marie Werner-Fonds mit einem Fondsvermögen von Fr. 12'182.60 eröffnet.

Die Gemeinde Buchberg hat diesen Fonds jährlich verzinst und mit dem Ertrag wurden Beiträge an die Seniorengruppe und später die jährlichen Samichlaus-Besuche bei den Senioren finanziert.

Der Gemeinderat beabsichtigte schon seit einiger Zeit, diesen Fonds aufzulösen und das Geld in die Gemeinderechnung einzubringen, da die Zuwendungen bzw. Beiträge an die Seniorengruppe und an die Samichlausbesuche bei den Senioren - welche in der Amtszeit von Gemeindepräsident

Manfred Kuoni und auf Initiative und mit viel persönlichem Einsatz von dessen Ehefrau Monika Kuoni eingeführt worden sind - sowieso schon durch die Gemeinde bezahlt werden.

Die Nachfrage beim Amt für Justiz und Gemeinden betr. Auflösung des Fonds ergab, dass weitere Recherchen über Entstehung und Zweckbindung des Fonds angestellt werden müssen. Alle Suchbemühungen durch die Gemeindeschreiberin im Archiv und beim ehemaligen Gemeindeschreiber blieben weiterhin ohne nähere Erkenntnisse.

Dann erschien der besagte «Andelfinger»-Artikel und die Verhältnisse klärten sich auf, wie vorstehend beschrieben.

Aufgrund der neuesten Erkenntnisse über Herkunft und Zweckbindung des Albert und Marie Werner Fonds kann gemäss Schreiben von Regierungsrat Landolt vom 26. Februar 2013 der Fonds nicht einfach aufgelöst werden. Hingegen darf er heruntergefahren werden, sofern die Entnahmen im Zusammenhang mit dem von den Stiftern vorgesehenen Zweck stehen. Sind die Mittel vollständig oder nahezu aufgebraucht, kann die Zweckbestimmung des Fonds vom Volkswirtschaftsdepartement aufgehoben werden.

Der Rat wird entsprechend vorgehen.

Fuchsbach-Brunnen

Am 16. August 2011 wurde der Fuchsbach-Brunnen eingebaut. Dieser Brunnen wurde der Gemeinde von der Rebbaugenossenschaft geschenkt. Es handelt sich um ein Gemeinschaftswerk:

- Die Rebbaugenossenschaft schenkt den Brunnen
- Die Güterkorporation stellt das Land dafür zur Verfügung
- Die Einwohnergemeinde Buchberg liefert das Wasser und besorgt den Unterhalt

Die Schenkung des Brunnens soll mittels kleinem Schild, das am Brunnen befestigt wird, dokumentiert werden.

Jagdrecht

Nach dem Tod von Obmann Kurt Werner muss die Jagdgesellschaft laut Vorschrift zur Erfüllung der gesetzlichen Minimalanzahl Pächter einen neuen Jagdpächter aufnehmen. In der Person von Rolf Blaser, geb. 07.02.1960, wohnhaft in 6342 Baar, konnte ein Interessent als Pächter gefunden werden. An der Versammlung vom 11. Februar 2013 haben alle Pächter der Jagdgesellschaft der Aufnahme von Rolf Blaser zugestimmt.

Die Jagdbehörde des Kantons Schaffhausen hat die Jagdgesellschaft darauf aufmerksam gemacht, dass Herr Blaser nur dann aufgenommen werden darf, wenn gleichzeitig ein Mitpächter mit Wohnsitz im Kanton Schaffhausen aufgenommen wird, da laut Jagdgesetz die Mehrheit der Pächter im Kanton Schaffhausen Wohnsitz haben müsse.

Aufgrund der Schwierigkeiten, kurzfristig einen im Kanton ansässigen Mitpächter zu finden, gewährt die Jagdbehörde der Jagdgesellschaft die Erlaubnis, Herrn Blaser als Pächter aufzunehmen, allerdings mit dem Hinweis, dass die Jagdgesellschaft mit der neuen Zusammensetzung noch nicht den gesetzlichen Vorgaben (Jagdgesetz Art. 9 Abs. 1) entspricht und dass innerhalb der gewährten Frist von einem halben Jahr ab dem Todestag von Kurt Werner am 22.12.2012 ein zusätzlicher Pächter mit Wohnsitz im Kanton Schaffhausen dem Gemeinderat ebenfalls zur Genehmigung der Aufnahme nachgemeldet werden muss.

Der Gemeinderat ist mit dem Vorgehen einverstanden.

Gemeindezentrum

Zur Verbesserung der akustischen Situation bzw. Lärmdämpfung im Foyer des Gemeindezentrums soll eine zusätzliche Dämmung (Isolation) zur besseren Schallabsorption eingebaut werden.

Die Arbeit wird an die Schreinerei Gerber GmbH vergeben. Kosten ca. Fr. 11'000.00.

Sollte es sich zeigen, dass die Massnahme nicht ganz befriedigt, ist eine Verbesserung im Rahmen des Unterhaltskonzepts des Gemeindezentrums zu planen.

Kehrichtentsorgung

Die Gemeinde hat mit Entsorgung und Recycling Stadt Zürich ERZ seit 1994 einen Einlieferungsvertrag für die thermische Verwertung von Siedlungsabfällen in den Zürcher Kehrichtverbrennungsanlagen. Der Vertrag ist alle 5 Jahre zu erneuern.

Der bestehende Vertrag mit dem ERZ läuft Ende Dezember 2013 aus, weshalb eine Erneuerung fällig ist.

Mit Schreiben vom 21. Februar 2013 unterbreitet Entsorgung + Recycling Zürich eine Offerte und Vertrag. Der neue Vertrag erfuh folgende Änderungen:

- Die Teuerungsklausel wurde eliminiert, da sie in den letzten zwei Vertragsperioden nie angewendet werden musste.
- Das Kehrichtheizkraftwerk Josefstrasse steht seit 1. Januar 2011 nicht mehr als Einlieferort zur Verfügung. Somit erfolgen alle Einlieferungen ins Kehrichtheizkraftwerk Hagenholz.
- Der künftige Einlieferpreis für die Vertragsgemeinden konnte um weitere Fr. 10.00 pro Tonne auf Fr. 145.-- pro Tonne gesenkt werden

Der Rat stimmt dem Vertrag zu.

Strassenbenützung Eggholz

Im Zusammenhang mit den im Rahmen der Erneuerung

Mitteilungen der Gemeindekanzlei

der Betriebskonzession des Kraftwerks Eglisau-Glattfelden verlangten Rhein-Revitalisierungsmassnahmen wurden im Rheinaltlauf die Verlandungen entfernt. Dieses Material - ca. 14'000 m³ Verlandungsmaterial - sind auf einem privaten Grundstück deponiert und sollten abgeführt werden. Die dafür ursprünglich vorgesehene Belagsstrasse nach Rüdlingen kommt jedoch nicht in Frage, da der Belagszustand schlecht ist und die zu erwartenden Belästigungen für die Bewohner in Rüdlingen durch viele Lastwagenfahrten vermieden werden sollen.

Die Arge Rhi stellt nun der Gemeinde Buchberg den Antrag, eine der Waldstrassen im Eggholz (gemäss Plan) auf Buchberger Gemarkung für den Abtransport von ca. 14'000 m³ benützen zu dürfen. Rheinaufwärts via grüne Grenze (vis-à-vis Ellikon) könnte das Material via Wald- und Ackerweg mit der kürzesten Transportdistanz abgeführt werden. Sowohl der Zoll wie auch die deutsche Gemeinde Lottstetten und das deutsche Forstamt haben diesem Vorgehen zugestimmt.

Der Transport wird schonungsvoll, mit wenigen gleichzeitig fahrenden Fahrzeugen ausgeführt. Auf Fussgänger, Wanderer, Landwirtschaft und Forst wird grosse Rücksicht genommen. Der Transport kann auf verschiedenen Wegen durchgeführt werden, insbesondere muss eine Störung der Gruppenwasserversorgung GWS und deren Leitungen vermieden werden. Mit der Gruppenwasserversorgung wurde diesbezüglich Kontakt aufgenommen.

Die definitiv zu benützende Strasse wird vorgängig der Benützung mit der Gemeinde und dem Forst aufgenommen und nach Baustellenende in einwandfreiem Zustand zurückgegeben.

Das wär's wieder gewesen. Nun wünsche ich Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit!

Euer Gemeindepräsident Hanspeter Kern

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

01.02.2013 Käser Markus, Seglerweg 4
01.02.2013 Breda Valeria, Seglerweg 4
01.02.2013 Müller Walter, Dorfstrasse 78
01.02.2013 Fehr Astrid, Sonnhalde
05.02.2013 Imhof Sören, Seglerweg 2
24.02.2013 Sandor Maria, Lindenhof
01.03.2013 Trindler Jonas, Birkenstrasse 22
01.03.2013 Höke André; Seglerweg 2
01.03.2013 Janssen Michael und Kathrin, Püntweg 2
01.03.2013 Vajda Zoltan, Dorfstrasse 103

Wegzüge

31.01.2013 Gehring Anja, Risi
31.01.2013 Gantner Markus, Dorfstrasse 33
31.01.2013 Stoller Sabine, Püntweg 3
31.01.2013 Stücheli Ursula mit den Töchtern Isabell und Mirjam, Hofgasse 3
07.02.2013 Ritter Reiner und Eva, Sonnhalde
20.02.2013 Sendelbeck Uwe, Sandackerstrasse 10
28.02.2013 Keller Lars und Andrea mit Tochter Céline, Püntweg 2

Geburten

01.03.2013 Simmler Anna Asalea, geboren in Schaffhausen, Tochter des Simmler Markus und der Simmler geb. Leissl Susanne, Lindenhof

Todesfälle

11.03.2013 Am 11. März 2013 verstarb in seinem 91. Altersjahr Herr Konrad Kern, wohnhaft gewesen am Bodenweg 2

Wir gratulieren herzlich zum....

80. Geburtstag am

30. Mai Herr Heinz Clavadetscher, Birkenstr. 11

85. Geburtstag am

04. Juni Frau Susanna Fehr-Meyer, Dorfstr. 75

86. Geburtstag am

28. April Herr Werner Röschli, Bachstr. 3

05. Mai Herr Hans Winkler, Oberbreitenstr. 25

88. Geburtstag am

05. Juni Frau Alma Kern-Groman, Dorfstr. 94

06. Juni Herr Louis Kern, Dorfstr. 94

90. Geburtstag am

07. Juni Frau Emma Hürzeler-Krauer mit Aufenthalt im Alterswohnheim Flaach

93. Geburtstag am

04. Juni Frau Ida Egli-Frehner, Plattenstr. 4, mit Aufenthalt im Altersheim Eglisau

Baubewilligungen

Unter dem Vorbehalt der Rechte Dritter wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Thomas Spuhler und Karin Vogt Spuhler, ob. Gründelstrasse 6, Buchberg; Wohnraumerweiterung und neuer Carport als Ersatz für bestehende Garage und Wintergarten am bestehenden Wohnhaus VS-Nr. 223 auf GB-Nr. 4, ob. Gründelstr. 4, Buchberg
- Lucas und Daniela Ochsner, Binzmühlestr. 78, 8173 Nee-rach; Umbau Wohnhaus VS-Nr. 309, GB-Nr. 962, Sand-ackerstrasse 2, Buchberg

- Martin und Claudia Baur-Wildhaber, Birkenstr. 9, Buch-berg; Naturpool auf dem Grundstück GB-Nr. 794 beim bestehenden Wohnhaus VS-Nr. 304, Birkenstr. 9, Buch-berg
- Markus Simmler, Lindenhof, Buchberg; Erstellen eines Rebhauses auf GB-Nr.- 312, Brämen; Buchberg
- Knecht AG, Landstr. 4, 8471 Oberwil; 2 Doppel-Einfam-ilienhäuser mit Tiefgarage und Luft-Wasser-Wärmepumpe (geändertes Projekt) auf GB-Nr. 1026, Dorfstrasse, Buch-berg

VS-Nr. = Versicherungsnummer der Gebäudeversicherung früher auch als BK-Nr. bezeichnet (Brandkataster-Nr.)

GB-Nr. = Grundbuchnummer, also die Nummer des Grund-stückes.

Mobiliar des ehemaligen Jugendclubs Buchberg Dringender Aufruf zur Abholung

Seit vielen Jahren existiert der ehemalige Jugendclub nicht mehr. Die Gemeinde hat seit Längerem vermehrten Platzbe-darf für die Verwaltung und den Gemeinderat. Deshalb soll der einst vom Jugendclub benützte Raum im 1. Stock des Gemeindehauses für die Gemeindeverwaltung als zusätz-lichen Sitzungs- und Archivraum hergerichtet werden, wodurch eine anderweitige Nutzung durch Dritte entfällt.

In diesem Raum stehen noch Möbel und Geräte aus Jugendclub-Zeiten. Wir rufen die seinerzeitigen Eigentü-mer auf, Ihre Sachen bis am 18. Mai 2013 abzuholen. Der

Abholtermin ist in jedem Fall vorgängig mit der Gemein-dekanzlei zu vereinbaren. (Tel. 044 867 13 11, Fax 044 867 13 50, info@buchberg.ch)

Das Mobiliar und die Geräte werden nur an die seinerzeitigen Eigentümer bzw. Schenker oder deren legitimierten Vertreter zurückgegeben.

Alles, was bis zum 18. Mai 2013 nicht abgeholt worden ist, wird durch die Gemeinde entsorgt werden.

Wir bitten Sie, Ihre von diesem Aufruf allfällig betroffenen Bekannten zu informieren und danken Ihnen allen für eine reibungslose Räumung des Raumes.

Gemeindekanzlei Buchberg

Wir gratulieren

Stefan Keller

aus Buchberg wurde durch den Vorsteher des VBS, Bun-desrat Ueli Maurer, mit Wirkung ab 1. Januar 2013 vom Hauptmann zum Major befördert. Gleichzeitig wurde er zum militärischen Auditor (Ankläger) des Militärgerichts 6 ernannt. Beruflich ist er weiterhin als Gerichtsschreiber der strafrecht-lichen Abteilung am Schweizerischen Bundesgericht tätig.



2-tägige Leserreise BUCHBERGER + RÜEDLINGER

Samstag 7. / Sonntag 8. September 2013

Leserreise ins Elsass



Liebe Leserin, Lieber Leser

Wir freuen uns, Sie zur zweitägigen Leserreise ins Elsass einladen zu dürfen! Es erwartet Sie ein attraktives Programm, welches das Redaktionsteam mit Moser Reisen zusammengestellt hat. Das Elsass hat viel zu bieten, gerne möchten wir unseren Lesern diesen geschichtsträchtigen Landstrich zwischen Vogesen und Rhein näher bringen.

Programm: 1. Tag: 7. September

Fahrt von 07.30 Uhr Buchberg, 07.40 Uhr Rüdlingen, dem Rhein entlang nach Basel, hier überqueren wir die Grenze und erreichen, vorbei an Mulhouse, Colmar. 09.30 Uhr Besuch des Isenheimer Altars, dann geht die Fahrt mit dem «le Petit-Train-Blanche» auf eine Kennenlern-Rundfahrt (11.30 Uhr, 40 min) durch Colmar. In Riquewihir werden wir den Mittagshalt einschalten. Es bleibt auch Zeit, um sich in der wunderschönen Mittelalterlichen Stadt etwas umzusehen. Nun geht die Fahrt nach Strassbourg. Zuerst beziehen wir unsere Hotelzimmer für die nächste Nacht. Dann geht es zum Palais Rohan, Schiffsrundfahrt «Grosse Insel» oder Führung durch die Kathedrale. Nach einem kurzen Spaziergang erreichen Sie das Maison Kammerzell. Hier wollen wir in dem typisch Elsässischen Lokal das Nachtessen genießen. Das Hotel liegt nur 600 Meter vom Hotel entfernt, also kein Problem den Weg zu Fuss zu gehen.

2. Tag: 8. September

Nach dem Frühstück verlassen wir Strassbourg, wir fahren nach Arzwiller. Um 10.00 Uhr werden wir zu einer Führung bei den Schiffshebewerken, mit kleiner Rundfahrt mit dem Schiff erwartet. Anschliessend fahren wir zur Haute Koenigsbourg. Wir haben um 12.15 Uhr Plätze im Bistro reserviert. Diese wunderschöne Burg wollen wir auf eigene Faust besichtigen. Jeder kann so sein Tempo selbst bestimmen. Nun geht die Fahrt hinunter an die Weinstrasse. Quer durch das Elsass erreichen wir Freiburg und durch das Höllental gelangen wir an den Titisee. Wir schalten einen Halt ein bevor wir dann durch den Schwarzwald zurück nach Rüdlingen/Buchberg fahren. Rückkehr ca. 19.00 Uhr

Leistungen: Carfahrt im bequemen Reiseocar
Übernachtung / Frühstücksbuffet in 4-Sterne Hotel, Strassbourg
Fahrt im «le Petit-Train-Blanche»
Eintritt und Führung im Isenheimer Altar
Schiffahrt in Strassbourg oder Führung in der Kathedrale
Schiffshebewerk in Arzwiller mit kleiner Rundfahrt
Besuch der Haute Koenigsbourg

Preis: Pro Person im Doppelzimmer **Fr. 380.00**
Pro Person im Einzelzimmer **Fr. 415.00**

Zuschlag: Nachtessen Maison Kammerzell
Beide Mittagessen unterwegs

Durchführung: Ist gewährleistet bei mindestens 20 Anmeldungen (maximal 40 Teilnehmer)
Reise-/Annulationsversicherung (Fr. 25.00 bei Moser-Reisen möglich)

Anmeldung: bis 27. Juli 2013, direkt bei: Moser Reisen AG, Botzen 11, 8416 Flaach,
Tel.: 052 305 33 10 | Fax: 052 305 33 15 info@moser-reisen.ch, www.moser-reisen.ch

Auskunft: Susanna Baur, susanna.baur@ctilt.ch oder 079 653 03 51
Karin Lüthi, karinluethigraf@bluewin.ch oder 076 587 43 67

Definitive Anmeldung für die Leserreise ins Elsass, 7./8. September 2013:

Name/Vorname

Name/Vorname

Adresse

Ort

Einzelzimmer Anzahl:

Doppelzimmer Anzahl:

Annullationsvers. JA NEIN, habe ich bereits

Infos aus der Schule

Die neue Schulleitung stellt sich vor

von Maja Strasser-Winteler

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Rüdlingen und Buchberg.

Ich heisse Maja Strasser-Winteler und habe am 1. Februar 2013 meine Aufgabe als Schulleiterin für den Zweckverband Rüdlingen-Buchberg aufgenommen. An dieser Stelle möchte ich mich für den freundlichen und wohlwollenden Empfang und die Unterstützung der Behörde, der Lehrerteams, der Schulverwaltung und des Pedells bedanken, welche mir den Einstieg sehr erleichtert haben.

Ich schätze das breite Aufgabenspektrum der Schulleitung und die Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld. Zu meinen Kernaufgaben gehören in erster Linie die operative Leitung der Schulen im Bereich Organisation, Personalführung, Qualitätsentwicklung, Kommunikation nach innen und aussen sowie die Sicherung des Informationsflusses zwischen

Lehrkörper und Behörde. Ich bin die direkte Ansprechperson für die Lehrpersonen und unterstütze sie in ihrer pädagogischen Arbeit. Die Kinder und Jugendlichen gelangen mit ihren Anliegen wie bislang zuerst an die entsprechende Lehrerin oder den Lehrer und erst in zweiter Instanz an mich. Als Schulleiterin stelle ich die Zusammenarbeit aller Beteiligten sicher, damit die innerhalb der Schule definierten Ziele erreicht werden.

In meiner Funktion als Schulleiterin der Schulen Rüdlingen-Buchberg baue ich auf meiner Berufserfahrung im Bildungsbereich auf: langjährige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung, Lehrerin auf der Sekundarstufe 1, Schulbehördemitglied im Kanton Zürich, Co-Leitung der Fachstelle für psychosoziale Fragen an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen, Aufbau und Leitung einer Tagesstruktur, Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, Bereichsleitung Weiterbildung an einer Berufsschule für schul- und familienergänzende Betreuung, Studium Management von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen B.A.

Ich verstehe die Schule als Lebens- und Erfahrungsraum und engagiere mich für ein kooperatives Miteinander, damit sich die Kinder und die Jugendlichen sowie die Lehrpersonen an

unseren Schulen gleichermassen wohl fühlen und einander mit Toleranz und gegenseitigem Respekt begegnen. Es ist mir ein Anliegen, dass unsere Schulen Orte sind, an denen gerne gelernt und gelehrt wird und Rahmenbedingungen vorhanden sind, die positive Lernerfahrungen ermöglichen. Die Schulen befinden sich in einem fortwährenden Veränderungsprozess, der mitunter Unsicherheit auslöst und mit Unruhe verbunden sein kann. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass wir an unseren Schulen für ein möglichst stabiles Umfeld sorgen.

Besten Dank für Ihr Interesse an den Schulen Rüdlingen-Buchberg und Ihre geschätzte Unterstützung, damit wir die

anstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

Ihre Schulleiterin Maja Strasser-Winteler



Schneesportlager OS Rüdlingen 2013

Schneeschuhwandern: In einer behaglichen Gruppe von 5 Personen wanderten wir in der Fiescheralp umher, es machte viel Spass.

Caroline: Der legendäre Caroline zauberte uns täglich ein gutes Essen.

Hinfahrt: Die Hinfahrt verlief dieses Jahr leider nicht reibungslos.

Nebel: Das Wetter war nicht blendend, es verschaffte uns viele Schwierigkeiten auf der Piste.

Essen: Der Kartoffelbrei schmeckte dieses Jahr für einmal nicht nach Karton, sondern vorzüglich.

Elan: Mit viel Elan starteten wir in die Schneesportlagerwoche.

Schlitteln: Das Schlitteln dieses Jahr war wieder ein Höhepunkt, nur gingen uns leider zwei Schlittler im Tiefschnee verloren.

Pomme: Beim Schlussabend gab es ein sehr tiefgründiges Spiel mit einem Apfel und verschiedenen Schülern.

Orientierung: Durch die schlechten Wetterbedingungen war die Orientierung sehr schlecht, was zu einigen Stürzen führte.

Raser: Wie immer gab es wieder viele Raser, die keine Kurven kannten.

Turnhalle (Trampolin): Das Riesentrampolin wurde auch dieses Jahr mit Freude genutzt.

Leiter: Die Leiter waren alle gut gelaunt.

Abschlussabend: Der Abschlussabend wurde mit dem Spiel Schlag den Raab gestaltet.

Gondel: Jeden Morgen war die Gondel überfüllt mit Franzosen und Spaniern.

Erfolg: Dieses Jahr gewannen Livio und Pascal das Skirennen.

Rennen: Nach vielen Problemen wegen des Tiefschnees wurde das Rennen spannend bis zum Schluss.

Dominic Fehr, Malin Vögele und Melissa Lehmann aus dem Schülerparlament



Schneesportlager der Primarschulen Rüdlingen und Buchberg

von Karin Roffler

Vom 27. Januar bis 1. Februar verbrachten 24 Schülerinnen und Schüler der Primarschulen Rüdlingen und Buchberg das freiwillige Schneesportlager auf der Alp Selamatt, Alt St. Johann.

Neben dem Skifahren und Snowboarden standen eine Taschenlampenwanderung, ein Filmabend und ein von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selber gestalteter Schlussabend auf dem Programm. Das geplante Nachtskifahren musste leider aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden. Über die ganze Woche wurden verschiedene Disziplinen

der Winterolympiade absolviert. Die Schlusdisziplin bildete das Ski- und Snowboardrennen. Unter anderem gehörten das Schneeschuhslaufen (Alternativprogramm am Mittwochnachmittag), das Essen und der Schlussabend zu den Highlights der Kinder. Der Ausfall des Nachtskifahrens, der Regen und der Sulzschnee hingegen gehörten zu den Flops dieser Woche. Die Spenden (Eltern / Maxi, Rüdlingen / Volg, Buchberg / Unilever, Thayngen / Bschüssig Teigwaren, Frauenfeld / Migros / Coop / Christian Tornare, Reisebüro Andelfingen) haben unser Lagerbudget entlastet. Vielen Dank!

Wir blicken auf ein schönes, unfallfreies Schneesportlager zurück.

Hier folgen noch ein paar Eindrücke aus dem Lager.





COIFFURE
YVONNE

Yvonne Schlegel
Untergass 8
8193 Eglisau
Tel. 044 867 04 76

www.velo-hebeisen.ch



Ausstellung in Eglisau 13./14. April
mit vielen Neuheiten

SCHREINEREI  NEUKOM

Innenausbau
Küchen
Möbel
Schränke
Türen
Badmöbel
Terrassenböden



Schreinerei H. Neukom
Christegässli 7
8197 Rafz
Tel. 044 / 869 11 30
Fax 044 / 869 22 11
Info@schreinerei-neukom.ch
www.schreinerei-neukom.ch

PAUL BAUR GARTENPFLEGE

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstrasse 19
8454 Buchberg
Tel. 044 886 66 33
Nat. 078 801 71 12

info@gartenbaur.ch
www.gartenbaur.ch

Ihr Partner für Gartenunterhalt und Umänderungen

HELMAR WISCHNIEWSKI
Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

rutschmann albrecht zadik architekten ag


Funktion | Form | Qualität | Kosten | Termine

Scheidwäg 22
Postfach, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
www.raz-architekten.ch



Schreinerei GERBER Innenausbau GmbH
Beratung Planung Ausführung



Humlikon / Buchberg
052 / 317 48 58
www.gerber-innenausbau.ch

Verwöhnen...

... Sie sich auch Zuhause!
Als Spezialist für Bodenbeläge und Innendekorationen sorgen wir für schöneres Wohnen. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

- Spannteppiche aus eigener Fabrikation
- Parkett
- Laminat
- Vorhänge
- Innendekoration
- Atelier mit eigenem Nähservice

Beste Beratung und Qualität zu günstigen Preisen!

Fachgeschäft
Morgentalstrasse 7
8355 Aadorf
Tel. 052 365 33 93
www.wibutex.ch

Fabrik
Industriestrasse 3
8355 Aadorf
Tel. 052 365 27 28

Büro Zürich
Berninaplatz 2
8057 Zürich
Tel. 044 312 66 90
info@wibutex.ch

WIBUTEX AG
BODENBELÄGE

Jugendriegen

Die Jugend reist durch die Schweiz

von *Selina Misteli*

Das Jahr 2013 verspricht für die Jugend des TV Buchberg Rüdlingen wieder sehr spannend zu werden. Das KITU eröffnet die diesjährige Wettkampfsaison der Jugend mit ihrer Teilnahme am **Eglisauer** Dorflauf am 07. April.

Direkt nach den Frühlingsferien gilt es für die Jugi und Mädchenriege Ernst: An den Schülermeisterschaften vom 05. Mai in **Schaffhausen** stellen sie ihr Leichtathletikkönnen unter Beweis.

Kaum eine Woche später, am 09. Mai, wird von der Tartanbahn auf den Rasen gewechselt. Es erwarten uns originelle Vorführungen am Schauturnen in **Rüdlingen**.

Am 01. und 02. Juni folgen die Jugendturntage mit Heimvorteil auf der Sportanlage im Chapf. Von Geräteturnen über Leichtathletik bis Seilziehen geben die Kids Vollgas.

Das Highlight des Turnerjahres ist der 16. Juni. Wir fahren mit über 50 Kindern nach Biel ans Eidgenössische Turnfest.

Im dreiteiligen Wettkampf kämpfen die Kleinen im gemeinsamen Team mit den Grossen für gute Resultate. Auch ein einteiliger Wettkampf findet statt, für welchen sich einige Kinder im Geräteturnen am Samstagmorgen jeweils speziell vorbereiten.

Im Juli haben sich die Kids dann die Sommerferien verdient, wobei natürlich in der letzten Ferienwoche vom 04. bis 10. August das Fun and Sports Lager in **Wildhaus** nicht fehlen darf.

Der krönende Abschluss der diesjährigen Wettkampfsaison bildet der Spieltag am 01. September in **Gächlingen**, wo hoffentlich wieder viele Bälle in die Körbe und Ringe fallen.

Zum Jahresende treten die Jugendriegen am Chränzli vom 07. und 14. Dezember in Buchberg auf die Bühne und begeistern das Publikum mit attraktiven Vorführungen.

Wir würden uns freuen, Sie liebe Leser, an einem oder mehreren Anlässen auf unserer Turnerreise durch die Schweiz zu treffen, denn Ihre Anfeuerungen motivieren unsere Kinder sehr!

Aber jetzt ist Schluss mit Schreiben, jetzt «gaht's ab is Training».

TV Buchberg Rüdlingen

Skiweekend 02. / 03.03.2013

von *Maria Bonomo*

Am Samstagmorgen um 6:19 Uhr bestiegen die ersten Wintersportfreunde das Postauto in Rüdlingen. Es hiess auch in diesem Jahr ab nach Davos, wo die Sonne und die verschneite Berglandschaft auf uns warteten. Ab auf die Piste und die herrliche Bergluft geniessen.

Nachdem die Gruppe sich teilte und die einen auf «Parsenn» ein paar Schwünge in den Schnee zeichneten, während die weiblichen Wintersportfans das Jakobshorn rockten, traf man sich wieder in der Jatzhütte. Après-Ski bei schönstem Wetter, bis die Sonne versank und die Musik verstummte. Nach traditionellem Fondue gab es noch den einen oder anderen «Schlumi» an der Hausbar, bevor sich alle mit genügend Schlaf ausruhten.

Am Sonntagmorgen stärkten wir uns am Frühstücksbuffet und starteten bei erneut tollem Wetter und genialen Pisten den Tag auf den Brettern. Ein köstliches Mittagessen auf der Jschalp - ein Absacker im Bolgenplaza - schon war es wieder Zeit, den Nachhauseweg anzutreten. Auf der Heimreise

schwelgten wir noch in Erinnerung an das tolle Wochenende. Mit sportlichen Grüssen

Die Wintersportfreunde des Turnvereins Buchberg-Rüdlingen



Frauenturnen Buchberg Rüdlingen

von *Brigitte Ochsner/Nicole Hangartner*

An der letzten Generalversammlung hat die Frauenriege Buchberg den Vereinsnamen auf Frauenturnen Buchberg-Rüdlingen geändert.

WIR BEWEGEN UNS

Seit fast einem Jahr kann das Frauenturnen zwei verschiedene Trainings am Mittwochabend anbieten. In Buchberg trainieren wir für die Turnfeste, den Chränzlauftritt und die persönliche Fitness. In Rüdlingen steht die persönliche Fitness und der Spass im Vordergrund.

Wir freuen uns, so viele begeisterte Frauen aus unseren zwei Dörfern zu bewegen.

Der Vorstand und die Vereinsmitglieder haben darum beschlossen, den Vereinsnamen auf Frauenturnen Buchberg-Rüdlingen zu ändern.

Hast du auch Lust auf Fitness, Spass und Bewegung?

Gemeinsam bewegen - gemeinsam erleben

Wir freuen uns auf dich!

Trainingszeiten

Mittwoch:

Turnhalle Buchberg von 20.15 bis 21.45 Uhr

Turnhalle Rüdlingen von 19.30 bis 21.00 Uhr

Präsidentin

Brigitte Ochsner

Im vorderen Chapf 352

8455 Rüdlingen

044 867 12 36

Hauptleitung

Coni Sieber

Murkatstrasse 26

8454 Buchberg

044 867 15 27

Maifest

Mittwoch, 1. Mai 2013

WIR FREUEN UNS

auch dieses Jahr das Maifest zu organisieren.

Wir laden die Bevölkerung von Rüdlingen und Buchberg ein, ein paar gemütliche Stunden zu geniessen.

Reservieren Sie sich dieses Datum!

Ab 11 Uhr bewirten wir Sie in der Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz in Buchberg (bei schlechtem Wetter im Foyer) mit Grilladen und frischem Salat, feinen Kuchen und Torten.

WIR BEWEGEN SIE

Der Fotolauf führt dieses Jahr in eine andere «Ecke» von Buchberg und selbstverständlich gibt es wieder viele interessante Details zu entdecken. Ausgerüstet mit Streckenplan, Bildhinweisen und Antwortblatt erkunden Sie zu Fuss Buchberg. Start und Ziel ist die Mehrzweckhalle Buchberg.

Wer findet das Lösungswort?

Am Nachmittag können sich die Kinder wieder auf eine besondere Darbietung freuen. Wir laden euch ein, zu einer Stunde voller Überraschungen und jeder Menge Spass.

Denn die Clowns Pepe & Tommy vom Circus Balloni präsentieren ihr Programm: ZackZack

Das Stück: Die hohe Kunst des Scheiterns. In atemberaubender Geschwindigkeit – ZackZack eben – manövrieren sich der gewissenhafte Tommy und der begriffsstutzige Pepe gekonnt durch allerhand mögliche und unmögliche Situationen.

Wir freuen uns auf diesen Anlass und hoffentlich sind Sie auch dabei...

Ihr Frauenturnen-Team

Eine Postkarte aus dem Frauenturnen Skiweekend



Liebe Daheimgebliebene

2 Stunden sind wir, bei strahlendem Sonnenschein und herrlicher
Aussicht auf das Nebelmeer (!!), die Hänge des Pizol rauf und runter gefahren.

Gerade gönnen wir uns eine kleine Pause auf der Sonnterasse der Pizolhütte. Wir haben
nicht schlecht gestaunt, als plötzlich Edith und Andrea mit ihren Töchtern aufgetaucht sind.
Somit ist unsere Gruppe auf 9 Skifahrerinnen angewachsen, was allerdings beim
Skilifffahren wieder nicht aufgeht!

Der schöne Schnee und die gut präparierten Pisten locken zur Weiterfahrt! Auf geht's!

Also dann, sonnige Grüsse und verzweifelt nicht, denn morgen ist auch im Unterland schönes
Wetter angesagt!

<i>Coni</i>	<i>Jacqueline</i>	<i>Edith</i>	
<i>Kathrin</i>	<i>Brigitte</i>	<i>Andrea</i>	<i>Nadya</i>
<i>Regula</i>		<i>Denise</i>	



VATERLAUS
GARAGE ————— RAFZ



Service & Reparaturen aller Marken

Tel: 044 869 14 78

www.garagevaterlaus.ch



Tel. 044 869 08 75

www.coiffeurGRAF.ch

Damen & Herren
Salon Graf

Schützemur 3

CH-8197 Rafz

Garage Sigrist AG

Landstrasse 10, 8197 Rafz

Tel. 043 433 33 22



www.garage-sigrist.ch



EKOPLAN Hänseler^{GmbH}
Elektrokontrollen & Planung

Hauffäld 17, 8197 Rafz

+41 44 869 01 83

info@ekoplan.ch

www.ekoplan.ch

MEYERS
BAUMWERKER

RUND UMS GEHÖLZ

RHYBLICK 129
8455 RÜDLINGEN

TELEFON 044 867 08 27
FAX 044 867 24 40
INFO@BAUMWERKER.CH

WWW.BAUMWERKER.CH



50% Rabatt auf Sonntags-Spiele
raiffeisen.ch/memberplus



Entdecken Sie auch unsere weiteren
attraktiven Mitglieder-Angebote für Konzerte,
Events und Ausflüge in die Schweizer Parke.

Raiffeisenbank Züri-Unterland
Buchberg, Bülach, Höri, Neerach und Regensdorf

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

UHT Traktor Buchberg Rüdlingen

Der Frühling bringt Punkte

von Dimitri Fehr

Für den UHT Traktor gestaltet sich der Frühling sehr erfolgreich. Punkt um Punkt kann gewonnen werden und die Mannschaften klassieren sich immer besser in ihren jeweiligen Gruppen. Plagten letztes Jahr die Traktoren noch Abstiegsorgen, so konnte man dieses Jahr sich vom ominösen Strich relativ gut entfernt halten.

Traktor 1

Die Herren der ersten Mannschaften hatten es letztes Jahr nicht ganz leicht, belegte man doch gegen Ende Saison die hinteren Plätze und kämpfte gegen den Abstieg. Nun, dieses Jahr, eine Runde vor Schluss, kann man immer noch Meister werden. Dies würde gleichbedeutend einen Aufstieg in die 2. Liga KF heissen. Allerdings haben die Wild Pigs des Wylands die Schnauze vorne und können es selbst richten. Dennoch ist das Ziel für die Mannschaft, die restlichen Punkte einzufahren. Der zweite Platz mit einer guten Punkteausbeute kann ebenso ein Aufstieg bedeuten, allerdings nur am grünen Tisch.

Traktor 2

Umgekehrte Vorzeichen ergaben sich für das «Zwei» der Traktoren. Letztes Jahr um diese Jahreszeit war man der gejagte Leader der Gruppe in der 4. Liga. Einige Monde später, 2013, spielte man in der zweitletzten Runde noch gegen den Abstieg. Dies, weil man Spiele, welche man letztes Jahr noch mit einem Tor Unterschied gewann, dieses Jahr verloren geben musste. Mit einem Doppelschlag konnte man sich aber quasi grün markieren im Teletext und kann sogar noch bis ins vordere Mittelfeld vorstossen an den letzten Spielen.



Traktor Damen

Die Damen unseres Vereins sind auch dieses Jahr konstant unter den ersten Mannschaften anzutreffen. Trotz zwischenzeitlich unerklärlichen Niederlagen gegen Mannschaften, welche man an einem normalen Tag schlagen muss, liegen sie immer noch an der Tabellenspitze, denn sie gewinnen die ganz wichtigen Spiele meistens. Leider gibt es 13 Ligagruppen und nur 8 Teams können in die 1. Liga aufsteigen, deshalb ist jeder Punkt in jedem Spiel enorm wichtig.

Junioren

Im Mittelfeld platziert haben sich unsere Junioren A und B in ihren Gruppen, wobei sich die Junioren B extrem gut schlagen und konstant Punkt um Punkt holen. Leider fehlen zurzeit, vor allem im Jahrgang der Junioren A, einige Spieler zusätzlich. Dennoch haben sich die Junioren diese Saison erwähnenswert gut geschlagen.

Girls Trainings

Eine neue Erfolgsgeschichte dürfte das Training für die Mädchen der Dörfer Buchberg und Rüdlingen sein, welche vom Primarschulalter bis hin zur Oberstufe unsere alle zwei Wochen stattfindenden Trainings besuchen können. Die Mädchen, meist noch sehr jung, sind mit viel Spass dabei. Geht es so weiter, könnten nächste Saison schon bald regelmässige Trainings mit Meisterschaftsbetrieb folgen.

Skiweekend

Das alljährliche Skiweekend mit dem TV Buchberg-Rüdlingen fand dieses Jahr leider nur vereinsintern statt, da kein gemeinsamer Termin gefunden werden konnte. Auch so kam es zu vielen Anekdoten von welchen man noch lange sprechen werden kann. Nächstes Jahr hofft man aber wieder die altbekannten Gesichter des Turnvereins und die üblichen Verdächtigen anzutreffen auf der Jatz!



Männerchor

von Heinz Büchi

Rückblick

Kirchenkonzert der «Herzog-Chöre»

Auf Wunsch aller am Konzert vom November beteiligten Chöre wurde das Kirchenkonzert nochmals aufgeführt, diesmal in der Kirche Buchberg-Rüdlingen. Wir durften auf die Unterstützung folgender Firmen zählen:

Raiffeisenbank Züri-Unterland, Pizzacantina Buchberg, Helvetia-Versicherungen Agentur Buchberg und vom RIXAN-Shop Eglisau. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!



Nicht ganz in Vollbesetzung, aber mit allen gesunden Sängerinnen und Sängern durften wir ein zahlreiches Publikum mit geistlicher und weltlicher Literatur unterhalten. Wir bedanken uns bei der Kirchgemeinde Buchberg-Rüdlingen, dass wir unsere Kirche benutzen durften für dieses Konzert der fünf «Herzog-Chöre».



Markus Herzog, Dirigent vom
Männerchor Buchberg
Männerchor Baltersweil
Berwangen
Sängerbund Altenburg
Gem. Chor Oberhallau
Chorgemeinschaft
Dettighofen

Wer weiss, vielleicht treffen diese Chöre wieder einmal zusammen zu einer neuen Ausgabe des Kirchenkonzertes.

Ausblick

Chränzli vom 14. + 16. März

Der wichtigste Anlass vom Männerchor, das Chränzli fand nach Redaktionsschluss statt. Wir bedanken uns heute schon bei unseren treuen Käufern der Passiv-/Gönnerkarte, den Spendern der Tombolapreise und den Besuchern. Ein etwas ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Singen im Altersheim Rafz, 07.04.

Wie alle Jahre im Frühling, bringen wir den Bewohnern im Peteracher in Rafz unser Ständli. So kommen die Bewohner auch in den Genuss vom Chränzliprogramm.

Internationales Sängertreffen IST in Tengen

Bereits 54 Mal hat das IST schon stattgefunden und der MCB ist mit dabei. Ein immer schöner und unterhaltsamer Anlass zusammen mit 5 anderen Chören aus Deutschland und der Schweiz.

Projektchor «Gospelmesse» des Kantonalen Chorverbandes Schaffhausen

Noch bis Ende Mai 2013 können Sie sich für diesen Projektchor anmelden. Am 22. August 2013 starten dann die Proben im Bachschulhaus in Schaffhausen. Sobald wir alle Anmeldungen haben, können wir auch Fahrgemeinschaften bilden aus Buchberg und Rüdlingen. Den Kompositionsauftrag hat der KCV SH dem bekannten Komponisten Jacob de Haan erteilt. Zusammen mit dem Kantonalen Blasmusikverband Schaffhausen wird dieses Werk dann im April 2014 uraufgeführt. Auch wenn Sie nicht in einem Chor singen, dürfen Sie mitmachen. Die Daten der Proben finden Sie auf der Website des KCV SH. www.shkcv.ch. Geprobt wird jeweils am Donnerstagabend zwischen 18:00 und 19:40 Uhr. Die erste Aufführung wird in der Kirche in Neuhausen stattfinden, die grosse Uraufführung dann im St. Johann in Schaffhausen. Eine wirklich einmalige Gelegenheit für interessierte Laiensängerinnen und Sänger. Informationen können Sie auch bei mir abrufen oder Sie melden sich online über die Website an.

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von Otto Weilenmann, Bilder von Otto Haller

Generalversammlung 2013

Die Geschicke des Vereins werden in wenigen Tagen, am 6. April dargelegt. Wir schauen zurück auf ein erfolgreiches Jahr. Die Küferausstellung, die mit tatkräftiger Unterstützung des letzten Küfers vom Dorf, Emil Simmler und den Enkeln des zweitletzten Küfers, JRK Johann Röschli Küfer zustande kam, ist bald Geschichte. Danke an alle Leute die ihre Leihgaben zur Verfügung gestellt haben. Der Schweizer Mühlentag war ein grosses Dorffest. Noch höher schlugen die Wellen am Herbstfest. Mit der lebendigen Küferwerkstatt und den traditionellen Zimmermännern beim Sägen und Behauen von Baumstämmen gab es Lob von allen Seiten. Die konstante Zahl von Führungen ist erfreulich. Mit dem neuen Anbau ist eine Terrasse auf der Sonnenseite entstanden, wo verschiedentlich Apéros serviert wurden an Führungen.

«Ziegler» heisst der Beruf der neu im Handwerksmuseum zu sehen ist

Wer hat sich schon einmal überlegt, was es heisst, ein Dach über dem Kopf zu haben? Ja, das ist so selbstverständlich für uns, dass wir uns darüber kaum je Gedanken machen. Wer denkt an's Dach, wenn er eine Wohnung mietet oder kauft?

Auf dem Dach der Gattersagi liegen gegen 10'000 handgemachte Biberschwanzziegel, manche sind über 200 Jahre alt, allesamt aus der näheren Umgebung.



Verlegte, handgemachte Biberschwanzziegel auf dem Dach des Handwerksmuseums Gattersagi Buchberg

Wir sind der Sache auf den Grund gegangen und haben versucht zu erfahren, wie man vor dem Eisenbahnzeitalter diese Ziegel hergestellt hat. Die Anforderungen an das Rohmate-

rial Lehm, das hohe Gewicht und der Bedarf an viel Energie aus Holz für den Brennvorgang haben die Ziegeleien örtlich fixiert, möglichst nahe wo Dächer gebaut wurden. Buchberg ist umzingelt von alten Ziegeleien: Das Waldheim beim Tössegg Eglisau, die Ziegelhütte Flaach, der Egghof Rüdlingen und die Ziegelei Rafz, die als einzige überlebt hat. Während Jahrzehnten und bis heute wird am Rand der Gemeinde Buchberg Lehm ausgebeutet. Kaum jemand nimmt Notiz davon! Diesen Spuren will das Handwerksmuseum Gattersagi folgen und einige Zeitzeugen ausstellen während dem nächsten Jahr.



Palette mit zum Decken vorbereiteten ur-alten Biberschwanzziegeln



Lehmgrube der Zürcher Ziegeleien ZZ WANCOR, Rafz mit den 35 Meter hohen Wänden mit idealem Lehm für die Herstellung von Backsteinen

13. Schweizer Mühlentag am Samstag 11. Mai mit Eröffnung der neuen Ziegler-Ausstellung, Festbetrieb und Sagikino von 10 – 18 Uhr

Die Sagi läuft und verschiedene Aktivitäten sind in Vorbereitung. Wie wurden Biberschwanzziegel und Tonröhren früher von Hand hergestellt? Warum und ab wann hat man Dächer mit Ziegeln eingedeckt, obwohl Strohdächer damals günstiger zu haben waren?

Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via **APOBRO** in 1- 2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik

10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h!



S. Rusconi Hüntwangen



A. Bosshard GF Rafz



Nächste Kurse in Rafz ab 7. Januar 2013

Kinderschwimmkurse Krebs bis Hai:

Montag und Dienstag ab 16.00, Samstag ab 09.15, genaue Anfangszeiten unter:
www.aquafit-schwimmschule.ch

Crawl für Erwachsene:

Samstag 07.30, 09.45
Dienstag 17.20

Aquafit / Aquapower:

Montag 12.00, 17.25, 18.20, 20.10
Dienstag 07.25
Mittwoch 07.25 08.20
Donnerstag 20.10
Samstag 08.20

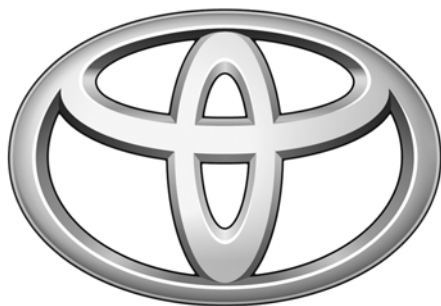
Aquadance:

Montag 19.15
Mittwoch 09.15
Donnerstag 07.25

Telefon 052 620 43 67

www.aquafit-schwimmschule.ch

E-Mail: anmeldung@aquafitschwimmschule.ch



TOYOTA

GARAGE SCHURTER AG

Zürcherstrasse 36

8193 Eglisau

Tel. 043 422 3020

www.garage-schurter.ch

Ihr Toyota Partner im Rafzerfeld

Nie mehr selber Rasenmähen!

AUTOMOWER® 305

NEW

Fr. 1'800.-

Die dritte Generation vollautomatischer Automower® ist für kleinere und komplexere Rasenflächen konzipiert. Das Gerät ist kompakt, ansprechend gestaltet und eignet sich für Flächen von bis zu 500 m². Diebstahlschutz mit PIN-Code. In zwei Farben erhältlich, weiss und grau.



JEDER HERAUSFORDERUNG
GEWACHSEN

Copyright © 2011 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.



Beratung, Verkauf und Service:

**WALTER FEHR
MOTORGERÄTE
BUCHBERG**

- Garten- und Forstgeräte
- Ihr «Automower»-Spezialist

Dorfstrasse 56 · 8454 Buchberg
Telefon 044 867 03 07

Lassen Sie das Herbstfest Buchberg Revue passieren und schauen Sie sich die Gattersagi – Höhepunkte des vergangenen Jahres im legendären Sagikino an, inszeniert von Otto Haller. Für gute, lokal interessante Unterhaltung ist gesorgt. Die Festwirtschaft wird alles hergeben, um aufkommenden Hunger und Durst in Schach zu halten.

Aufruf an die Bevölkerung

Wir sind bestrebt lokales Wissen in der neuen Ausstellung zu präsentieren. Daher suchen wir in Buchberg und Umgebung Materialien, Informationen, Hinweise und Kuriositäten im Zusammenhang mit der Herstellung von Dachziegeln, Tonröhren und alten Dächern. Melden Sie sich bitte bei O. & E. Weilenmann, Telefon 044 867 36 43.

Wir freuen uns auf weitere Führungen. Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch oder an Robert Kern, Telefon 044 867 30 21.

Jugendfeuerwehr

News aus der Jugendfeuerwehr

von *Yvonne Fehr*

Vielleicht sind Ihnen die vielen orange gekleideten Kinder, die vorzugsweise an Freitagabenden im Dorf geschäftig unterwegs sind, schon aufgefallen. Das sind die momentan 61 Mitglieder der Jugendfeuerwehr des Wehrdienstverbandes WUK Unterer Kantonsteil!

Nachdem wir im letzten Dezember Abschied genommen haben von sechs in diesem Jahr volljährig werdenden JFW-Kameraden, durften wir an der ersten Übung Mitte Februar zehn JFW-Neulinge willkommen heissen.

Um der steigenden Mitgliederzahl noch besser gerecht zu werden, haben wir, die 13 Leiter der JFW, unser vor vier Jahren ausgearbeitetes Ausbildungsprogramm überarbeitet und uns kurzerhand entschieden, eine Übung pro Jahr mehr anzubieten.

So können wir die verschiedenen feuerwehrtechnischen Bereiche vertiefter erlernen und trainieren. Und das können die Jungs und Mädels schon bald zeigen:

Am 8. Juni 2013 findet in Diessenhofen TG ein Jugendfeuerwehr-Plauschwettkampf statt. Die JFW Buchberg-Rüdlingen ist mit zwei Gruppen von je sechs bis acht Kindern mit von der Partie. Kommen Sie doch vorbei und unterstützen Sie die beiden Schaffhauser Mannschaften.

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Kantonalen Feuerwehrverbandes Schaffhausen wurden folgende Ernennungen vorgenommen:

Beat Graf	Delegierter für Jugendfeuerwehr des Kantonalen Feuerwehrverbandes im Schweizerischen Feuerwehrverband
Thomas Fehr	Delegierter des Kantonalen Feuerwehrverbandes im Schweizerischen Feuerwehrverband

Herzliche Gratulation



www.begegnungszentrum.ch

Ende Mai 2013 gehen die langjährigen Leiter des Begegnungszentrums, zusammen mit einigen Mitarbeiterinnen in Pension. Wir suchen deshalb per 1. Juni 2013 oder nach Übereinkunft

Teilzeitmitarbeiterinnen Service und Hausdienst

Der Einsatz im Service erfolgt vor allem während den Essenszeiten (Frühstück, Mittag-, Abendessen).

Die Stellen eignen sich auch sehr gut für Wiedereinsteigerinnen, die zeitlich flexibel und an unregelmässigen, kürzeren oder längeren Einsätzen, auch am Wochenende interessiert sind.

Nebst zeitgemässen Anstellungsbedingungen erwartet Sie eine neue, motivierte Leitungscrew.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 20. April 2013 an den Präsidenten der Betriebskommission, der auch gerne nähere Auskünfte erteilt.

Markus Kübler, Hegastrasse 18, 8212 Neuhausen
Tel. 052 672 22 63 / E-Mail: markus.kuebler@bluewin.ch

Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen

von Miriam Keller

Sehr gespannt waren wir alle auf den Frauezmorge vom 27. Februar! Mit Frau Lotti Latrous als Referentin, erwarteten wir eine international engagierte Entwicklungshelferin. Leider musste Frau Latrous ihren Besuch bei uns krankheitshalber kurzfristig absagen. Spontan reagiert, konnten wir für die knapp 50 Gäste ein Alternativprogramm anbieten und einen Dokumentarfilm über ein von Frau Latrous initiiertes Hilfsprojekt zeigen.

Die bedingungslose Hingabe Frau Latrous' für die kranken Menschen in den Elendsvierteln von Abidjan, Elfenbeinküste, hat uns alle tief berührt. Wenige Augen blieben trocken bei den tragischen, ergreifenden Erzählungen und Bildern.

Erfreulicherweise durften wir an diesem Morgen einen Spendenbetrag von 1'831 Franken für das Projekt in Afrika sammeln. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen! Wir werden mit Frau Latrous in Kontakt bleiben und uns bemühen, den ursprünglich geplanten Vortrag mit ihr so bald als möglich nachzuholen.

Achtung Neues Kurs-Programm Erwachsenenbildung 2013 2. Semester

Hauswirtschaftliche Fortbildung,
Landfrauenvereine Buchberg / Rüdlingen
Gemeinden Buchberg / Rüdlingen

In folgenden Kursen sind noch freie Plätze.

Achtung, sofort anmelden!

Stil-Farbe-Image:	12. April 2013 19.00 – 22.00 Uhr
Schräge Vögel:	27. April 2013 9.00 – 15.00 Uhr
Töpfern mit Rakuevent:	29. April, 6.+ 13. Mai 2013 19.00 – 22.00 Uhr 1. Juni 2013 9.00 – 17.00 Uhr

Mexikanisch kochen:	3. Mai 2013 19.00 – 22.00 Uhr
Nielentüten:	8. Mai 2013 13.30-16.30 Uhr oder 19.00 – 22.00 Uhr
Betonkugeln:	23. Mai 2013 13.30-16.30 Uhr oder 19.00 – 22.00 Uhr
Segeldekostab:	10. Juni 2013 08.15 – 11.00 oder 13.30 – 16.30 Uhr oder 18.30 - 21.30 Uhr

Auskunft, Kursprogramme, Anmeldungen:

Katrin Geiger, Bodenweg 6, 8454 Buchberg.
Tel 044 867 18 89
oder www.kurse.real-world.ch

Schwimmbad Rafz/Wil

Preise	Kinder (ab Jg. 2007)	Erwachsene (ab Jg. 1997)
Einzeleintritt	Fr. 2.50	Fr. 5.—
Punkteabonnement (Abonnement à 12 Punkte)	1 Punkt	2 Punkte
Saisonkarten (Foto erforderlich)	Fr. 30.--	Fr. 50.—

Die Saisonkarten können ab dem 12. Mai direkt im Schwimmbad bezogen werden.

Öffnungszeiten Schwimmbad 2013

11. Mai bis 2. Juni	10.00 bis 18.00 Uhr
3. Juni bis 18. August	09.00 bis 20.30 Uhr
19. August bis 8. September	10.00 bis 18.00 Uhr

Das Bad ist neu vom 3. Juni – 18. August morgens bereits ab 9.00 Uhr geöffnet.

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

Besuchen Sie uns auf der Homepage der Gemeinde Rafz unter: www.rafz.ch

Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

«Ü60» oder Seniorinnen und Senioren in Buchberg und Rüdlingen

von Barbara Erdmann

Es gehört zu den Naturgesetzen: Mit jedem neuen Tag wird man einen Tag älter! Und wenn wieder ein Jahr vorüber ist, dann ist's ein ganzes Jahr und eine neue Zahl am Rücken... und eh man und frau sich versieht, können es sechzig und mehr Jahre sein und der Alltag ändert sich spätestens mit der Pensionierung. Zum Glück sind heutige Seniorinnen und Senioren noch lange jung geblieben und geistig und körperlich fit und aktiv. Für diese Generation der Ü60 gibt es in unseren Gemeinden mehrere Angebote; vorgestellt wird hier das Angebot der Seniorenanlässe: Seit vielen Jahren schon gibt es ein Angebot von SeniorInnen für SeniorInnen, finanziell unterstützt von den beiden Gemeinden und der Kirchgemeinde. Eine Gruppe von freiwilligen Senioren stellt mit viel Lust und Engagement Anlässe für die älteren Personen

in unseren Gemeinden zusammen. Im Winterhalbjahr, wenn die Tage kürzer und die Abende länger sind, wenn weder Garten noch Reben rufen, dann findet monatlich ein Nachmittag statt: Es wird gespielt, man trifft sich zu einem Reisevortrag, wir schauen gemeinsam einen



Film oder auch mal ein Theater, Unterhaltung und Bildung, je nach den Ideen der Vorbereitungsgruppe. Wichtig ist auch die Pflege der Gemeinschaft, beim Zvieri-Essen lässt es sich wunderbar palavern und berichten, das alles vor Ort, im Foyer unserer Kirche. Ein wunderschöner Höhepunkt ist jeweils die traditionelle Adventsfeier, bei einem sehr feinen Mittagessen im Begegnungszentrum Rüdlingen (finanziell unterstützt von der Raiffeisenbank Zürich-Unterland!) stimmen wir uns auf die weihnachtliche Zeit ein. Und als Schlusspunkt gilt der Winterausflug, eine Fahrt über die Nebelgrenze und hoffentlich bereits mit ersten Frühlingsboten.

Nun ist das Winterhalbjahr bereits wieder vorbei – ein Jahr mehr ist ins Land gezogen und bald schon gilt es, den einzigen Anlass im Sommerhalbjahr zu planen: Wir sehen uns am Tagesausflug für Senioren, wir unternehmen eine gemeinsame Ausfahrt an einen schönen Ort, speisen vorzüglich in einem Restaurant und geniessen einfach einen Tag zusammen. Dies alles ist möglich dank SeniorInnen, die mit guten Ideen und Freude diese Anlässe planen und organisieren und dank den SeniorInnen, die diese Anlässe fröhlich besuchen, und auch dank unseren Gemeinden und der Kirchgemeinde,

welche diese Anlässe so auch möglich machen.

Wir freuen uns, Sie beim einen oder anderen Anlass begrüßen zu dürfen. Und wer sich mit Ideen und Freude einbringen möchte, ist in der Vorbereitungsgruppe herzlich willkommen.

Top Step

für Kinder von Buchberg und Rüdlingen vom Kindergarten bis und mit 5. Klasse im Chapf – Pavillon Rüdlingen
9.45 – ca. 11.30 Uhr

Treffpunkt Top-Step:

Rüdlinger Kinder 9.45 - 11.30 Uhr im Chapf
Buchberger Kinder 9.30 Uhr ab Schule Buchberg
ca. 11.45 Uhr an Schule Buchberg. Die Kinder werden zum Chapf-Pavillon begleitet oder transportiert.

Sonntagschuel Daten 2013

- 13.04. – 28.04. Frühlingsferien
- 05.05. Sonntagschuel
- 09.05. Auffahrtgottesdienst (Schauturnen Chapf)
- 19.05. Pfingsten
- 26.05. Sonntagschuel
- 09.06. Sonntagschuel
- 23.06. Sonntagschuel
- 30.06. Sonntagschuel (Spez. Anlass Info folgen)

Das Top Step Team :

Isabelle Keller, Vroni Meier,
Brigitte Gehring, Daniela Röthlisberger

Pilzbericht 2012

von Rosmarie Eppenberger

Liebe Pilzler/Innen, liebe Gemeinden,
Einige Informationen und persönliche Gedanken von der Pilzkontrollstelle.

Pilz Jahr 2012

Wie in den Jahren zuvor wurde die Kontrollstelle je nach Witterung und Pilzvorkommen unterschiedlich frequentiert und genutzt. Obwohl es in andern Gegenden der Schweiz als schlechtes Speisepilz-Sammeljahr galt, würde ich 2012 für unsere Region als durchschnittlich bis gut bezeichnen vor allem in Bezug auf Parasol, Safranschirmlinge und Eierschwämme. Eher dürrig fiel hingegen das Vorkommen von andern Speisepilzen wie Steinpilzen im Herbst aus.

Im Vergleich zu 2011, das wohl das ergiebigste Pilzjahr war, seit ich die Pilzkontrollstelle führe (2001), mag das vergangene Jahr deshalb von manchem Sammler etwas enttäuschend empfunden worden sein.

Telefonische Pilzbestimmung

Vermehrt erhalte ich telefonische Anfragen. Eine Pilzbestimmung auf Distanz ist schlicht unmöglich und zudem gefährlich wegen Verwechslungsgefahr, weil oft kleine Unterschiede zwischen essbar und giftig entscheiden.

Rasenpilze und Kleinkinder

Auch telefonische Anfragen von Eltern deren Kleinkinder sogenannte Rasenpilze gegessen haben, gibt es jede Saison ein paar Mal. Zum Glück waren es bis jetzt immer nur harmlose Düngerpilze. Es könnte sich aber auch einmal z.B. um sehr giftige Risspilze handeln. Darum ist Vorsicht geboten! Bitte beseitigen Sie alle Pilze im Rasen und lehren Sie Ihre Kinder früh, dass man weder Pilze noch Beeren und Pflanzen essen darf, ohne vorher die Eltern zu befragen. Sollte es trotzdem einmal passieren, versuchen Sie, einen dieser Pilze umgehend einem Pilzkontrolleur/In zur Bestimmung vorzulegen. Hat das Kleinkind mehr als 1cm x 1cm von einem Giftpilz gegessen, muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

Allgemeine Bemerkungen

Durch die klimatische Erwärmung findet generell eine spätere Fruktationsperiode der Pilze statt, d.h. immer öfter findet man Pilze auch noch später im Jahr, wenn sich die grösste Sommertrockenheit durch ausgiebigen Regen und kühle Nächte ausgeglichen hat. Die Pilzsaison wird somit tendenziell immer länger. Ich stelle mit Freude fest, dass

mich neben den traditionellen Pilzler/Innen Kollegen vermehrt junge Familien mit Kindern besuchen. Dies führt oft zu speziellen Fragen und Diskussionen, die kaum enden wollen! Aber nur weiter so!

Pilz-Schontage

Eine Frage, die mir immer wieder gestellt wird, besonders von «eingefleischten» Pilzsuchern:

Wann werden die Pilzschontage aufgehoben?

In den Medien war zu lesen, dass nach ausgiebigen Studien (32 Untersuchungsjahre) durch die Forschungsanstalt WSL - siehe Publikation Egli S. 2006 - das Pilzesammeln den Pilzen nicht signifikant und nachhaltig schade. Trotzdem konnten betretungsbedingte Einflüsse festgestellt werden am Beispiel des Goldstieligen Pfifferling (*Cantarellus lutescens*). Beim wöchentlichen Betreten des Waldbodens, das in etwa der Intensität eines Pilzsammlers entspricht, stellte der Pilz die Fruchtkörperbildung gänzlich ein. Nach Absetzen der Behandlung bildeten sich mit der Zeit jedoch wieder Fruchtkörper in normalem Umfang.

Persönlich bin ich der Meinung, dass das Beibehalten der Schontage aus verschiedenen Gründen nicht nur zweckmässig, sondern auch notwendig ist. Der Wald ist ebenfalls ein Biotop für Fauna und Flora d.h. es ist sicher erstrebenswert, die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt zu erhalten. Durch das kreuz und quere Begehen des Waldes (nicht nur auf Waldwegen) leidet alles. Mit den Schontagen können Waldtiere, die sonst andauernd gestört werden, etwas Ruhe finden. Auch das Zertreten von Kleinlebewesen wird dadurch vermindert und seltene Pflanzen werden besser geschützt.

Freundliche Grüsse

ÖFFNUNGSZEITEN DER PILZKONTROLLSTELLE

Ab Juli bis Mitte November

Mittwoch und Sonntag: 18.30 – 19.30 Uhr

Zwischen dem 1. und 10. jeden Monats ist die Pilzkontrollstelle nur nach telefonischer Anmeldung geöffnet (Schonzeit). Da die Monate März bis Juni nicht gut frequentiert sind, bitte ich Sie, liebe Pilzfreunde/innen, um eine telefonische Terminvereinbarung.

Adresse: Rosmarie Eppenberger
Bettliackerstrasse 2
8454 Buchberg

Tel: 044 867 07 42 / 079 394 41 75

E-Mail Adresse: r.eppenberger@vtxmail.ch

Mehr infos unter : www.pilzkunde.ch

Sammeljahr:	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl Kontrollscheine:	54	15	24	18	54	94	63
Anzahl Kontrollscheine mit Giftpilzen:	6	2	8	8	12		14
Anzahl Kontrollscheine mit tödlich giftigen Pilzen:	2	0	1	1	0	1	1
Speisepilze:	52.40 kg	13.20 kg	46.50 kg	22.50 kg	30.80 kg	89.10 kg	52.90 kg
Ungeniessbare Pilze:	44.30kg	0.60 kg	11.00 kg	15.00 kg	16.70 kg	17.80 kg	8.10 kg
Giftpilze ohne tödlich giftige Arten:	4.50 kg	0.30 kg	1.20 kg	4.30 kg	7.20 kg	2.20 kg	2.40 kg
Tödlich giftige Pilzarten Amanita phalloides, A. Verna, A. Virosa** A. Pantherina *** Galerina marginata (Nadelholz-Häubling)*	0.20 kg**	0 kg	1.50 kg*	0.05 kg**	0 kg	0.05 kg**	0.07 kg***

Nicht verpassen: «Erzählzeit» mit Silvio Blatter

Ort: Ehemalige Wirtschaft «Rebstock», Mitteldorf 71, Rüdlingen

Zeit: 19.00 Uhr Apéro
Der Apéro wird offeriert von den beiden Gemeinden Buchberg und Rüdlingen mit Wildspezialitäten. Die musikalische Umrahmung wird durch Liliane Wanner und Ronja Rauter gestaltet.

20.00 Uhr Lesung von Silvio Blatter aus «Vier Tage im August» in der ehemaligen Gaststube

«Vier Tage im August» ist die Geschichte einer unmöglicher Liebe, eines nicht gelebtes Lebens, vermeintlicher Freunde: eine vertrackte Geschichte von Liebe, Verlust, Verrat und Zorn.

Silvio Blatter, 1946 in Bremgarten geboren, ist Schriftsteller, Maler und Kolumnist. Er arbeitete auch als Lehrer, für den Rundfunk und in der Maschinenindustrie. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, zuletzt 2009 «Zwei Affen». Mit seiner Freiamt-Trilogie («Zunehmendes Heimweh», «Kein schöner Land», «Das sanfte Gesetz») wurde er einem breiten Publikum bekannt und vielfach ausgezeichnet. Heute lebt er in Zürich und München.

Einladung zum 25-Jahr-Jubiläum des Gemeindeförsters Andreas von Arx

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Rüdlingen und Buchberg

Am 1. April 1988 war mein erster Arbeitstag als Förster in den Waldungen von Rüdlingen und Buchberg. Seither ist viel Zeit verstrichen, einige Stürme sind übers Land gefegt und etliche Borkenkäferjahre sind vergangen. In dieser Zeitspanne hat sich nicht nur der Wald verändert. Das wirtschaftliche Umfeld ist rauer geworden und auch die Gesellschaft mit ihren Ansprüchen hat sich gewandelt. Einige damalige Mitarbeiter (Stundenlöhner, Akkordanten, Schlagräumer) sind nicht mehr im Wald tätig. Die Stelle wurde wegrationalisiert, sie haben sich neu orientiert, sind pensioniert oder bereits gestorben. Auch in der Behörde haben einige Mitglieder gewechselt.

Ich erachte es deshalb als sinnvoll, mal zusammen zu sitzen und zu feiern.

Einladung an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Rüdlingen und Buchberg, ob klein oder gross, jung oder alt, Ureinwohner oder Zugezogene. Einfach alle, die Lust und Zeit haben, mit mir zu feiern.

Ort **Waldhütte Buchberg Warthau**

Datum **Samstag, 25. Mai 2013, 16 Uhr**

Mitbringen Der Witterung entsprechende Kleidung

Gute Laune

Geschenke brauche ich keine, habe alles, was ich brauche.

(Für solche, die trotzdem etwas bringen wollen, werde ich eine Kasse aufstellen. Ertrag zugunsten Bruno Manser Fond zum Schutz des Regenwaldes und dessen Völker in Sarawak, Malaysia, www.bmf.ch)

Anmeldung Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Samstag, 4. Mai 2013, erforderlich mit Name, Anzahl Erwachsene und Anzahl Kinder bis 12 Jahre.

An Forstverwaltung Rüdlingen-Buchberg

Nackerstrasse 194, 8455 Rüdlingen

forst.ruedlingen@bluewin.ch Tel.beantworter: 044 867 12 11

peugeot.ch

AUTO-MODUS

SPORT-MODUS

ELEKTRO-MODUS

ALLRAD-MODUS

HYbrid4

FAHREN IN 4 DIMENSIONEN



DIE NEUE FORM DES FAHRVERGNÜGENS.

Mit der innovativen HYbrid4-Technologie überzeugt der Peugeot 508 RXH auf ganzer Linie. Mit den 4 Betriebsarten, Auto, Elektro, Sport und 4WD, der tollen Ausstattung und den Top-Verbrauchswerten sind Sie jederzeit für jede Situation gewappnet.

NEUER PEUGEOT 508 RXH



PEUGEOT
MOTION & EMOTION

Peugeot 508 RXH 2.0 HDi FAP 163 PS + Elektromotor 37 PS EGS6 mit Perlmutt-Lackierung als Sonderausstattung. Verbrauch kombiniert 4,1 l/100 km, Benzinäquivalent 4,6 l, CO₂-Ausstoss 107 g/km, Energieeffizienzklasse A. Allgemeine Verbrauchsangabe: Der durchschnittliche CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle beträgt 159 g/km. Technische Änderungen sowie Druckfehler bleiben jederzeit vorbehalten.

SEEMATTGARAGE
PEISCHLER GmbH

Seemattgarage Peischler GmbH
Alte Winterthurerstrasse 11 - 8180 Bülach
Telefon: 044 852 80 52 - www.seemattgarage.ch

Ab
CHF 23'900.-



Der neue MOKKA

SETZT ZEICHEN. KEINE GRENZEN.

Auffallend anders.



www.opel.ch

Wir leben Autos.

SCHURTER AG

Zürcherstrasse 36
8193 EGLISAU
Tel. 043 422 30 20
eglisau@schurterag.ch

Schleufenberg 3
8180 BÜLACH
Tel. 044 886 23 77
buelach@schurterag.ch

Preisbeispiel: Mokka 1.6 ECOTEC® mit Start / Stop, 5-Gang manuell, 85 kW/115 PS, Basispreis inkl. Gratisoptionen CHF 25'600.-, Kundenvorteil CHF 1'700.-, neuer Verkaufspreis CHF 23'900.-, unverbindliche Preisempfehlungen. Mehr Infos unter www.opel.ch. 153 g/km CO₂-Ausstoss, Durchschnittsverbrauch 6,5 l/100 km, Energieeffizienzklasse D. CO₂-Emission 153 g/km: Durchschnitt aller verkauften Neuwagen in der Schweiz.

MANZ

S 2 m C H R E I N E R E I

Alfred Manz Schreinerei & Treppenbau
Haselgasse 39, 8455 Rüdlingen
Telefon 044 867 39 07
Telefax 044 867 18 24
Natel 079 684 74 31
E-Mail manza@bluewin.ch
www.schreinereimanz.ch

- Umgebungsarbeiten ● Grünabfälle beseitigen und kompostieren ●
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten) ●
- Bäume entfernen ● Kleinbaggerarbeiten ●
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens ●
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen ●
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft ●
- Transporte und «Züglete» ● Räumungen ●

AgroTeam GmbH

Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH · 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53
agroteam@bluewin.ch

DÜNKI RAFZERFIELD

Der Magier der Heizungssanierung



HANS DÜNKI • RAFZ

HEIZUNG • SANITÄR • ENGINEERING

www.duenki.ch

Flohmarkt für Gross und Klein

Kommen, Sehen, Staunen und Kaufen!

Ihre Gelegenheit Überflüssiges flüssig zu machen!

Bringen Sie alles, was Sie nicht mehr Gebrauchen können und noch in gutem Zustand ist!
Nach dem tollen Erfolg vom letzten Jahr, findet am

Samstag, 6. April von 10.00 bis 14.00 Uhr

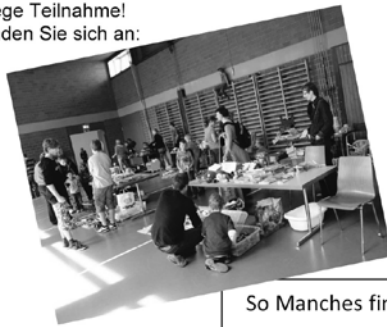
(Einrichten ab 09.30 Uhr möglich)
im Gemeindezentrum Buchberg (Turnhalle/Schulhaus)
wiederum der Flohmarkt für die ganze Familie statt.

Für zur Verfügung gestellte Verkaufsflächen (Tisch) verrechnen wir einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.-. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Ware ohne Abgabegebühr auf einem selbst mitgebrachten Tuch im Freien zu verkaufen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die Tische im Voraus zu bestellen. Bitte unbedingt eine Kasse mit genügend Wechselgeld mitbringen!

Für die angebotene Ware übernehmen die Organisatorinnen keine Haftung. Sämtliche nicht verkauften Artikel sind zurückzunehmen. Vor Ort besteht keine Entsorgungsmöglichkeit.

Traditionsgemäss verwöhnen wir Sie und alle Gäste in unserer Kaffeestube mit feinen hausgemachten Kuchen, Hot Dog und Brötli.

Das „Flohmi“-Team freut sich auf rege Teilnahme!
Für Fragen und Reservationen wenden Sie sich an:
Silvia Notter-Huber 079 822 32 17
Rahel Bächtold 079 639 42 64
rahel.baechtold@sunrise.ch



So Manches findet am Flohmarkt
neue, glückliche Besitzer

Das Kleine Tournee Theater Zürich (KTTZ) kommt mit «Baby On Board»

von Karin Lüthi

Am **20. April** wird das Kleine Tournee Theater Zürich wiederum in der **Mehrzweckhalle in Buchberg** gastieren und ihr Publikum dort zum Lachen bringen. Dass dieses Theater hier gastiert, hat schon Tradition. Lukas Fehr und das Ensemble des KTTZ sind hier keine Unbekannten und wer die Volksbühne liebt, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Die Komödie «Baby On Board» stammt aus der Feder von Lukas Fehr, die Regie hat Fredy Kunz. Wie in einer Komödie üblich, geht es darin turbulent zu und her: *Der Wirtschaftsanwalt Simon (Lukas Fehr) und seine Frau*

Sonja (Mareike Hennenkämper) sind extra aus den USA in die Schweiz gekommen, um die Hochzeit von Simon's Bruder Andy (Marc Hofmann) zu feiern. Bei Ankunft finden sie allerdings nur ein Baby mutterseelenallein in der Wohnung vor. Und auch Claudia, die zukünftige Braut, ist spurlos verschwunden! Zusammen mit Andy versuchen sie sich die Situation zu erklären, doch die Erklärungsversuche werden von wilden Spekulationen und irren Vermutungen abgelöst. Und als die beiden Herren schliesslich mit ihrer gemeinsamen Exfreundin Regula (Claudia Erne) konfrontiert werden, verfallen sie langsam einem panischen Verfolgungswahn und steuern direkt auf eine ausgewachsene Paranoia zu.

Beginn der Vorstellung: 20.00 Uhr

«Mein Herz schlägt für den Wald und die Natur!»

von Karin Lüthi

Kennen Sie Andreas von Arx, den langjährigen Förster von Rüdlingen und Buchberg? Man begegnet ihm vorzugsweise irgendwo im Wald, wo er sich auskennt wie in seiner eigenen Westentasche. Wen wundert's? Seit April 1988, seit fünfundzwanzig Jahren also, besorgt er die Hege und Pflege des Waldes der beiden Gemeinden. In einem Vierteljahrhundert ändert sich vieles – im eigenen Leben, aber auch im Wald, der sonst ja eher dazu neigt, so würde man meinen, Veränderungen im Allgemeinen träge gegenüber zu stehen. Für das Dorfblatt ist das Jubiläum des Försters jedenfalls Grund genug, diesen Mann vorzustellen.



An einem der ersten milden Vorfrühlingstage dieses Jahres bin ich mit Andreas von Arx verabredet. Wir treffen uns bei ihm zuhause am Seglerweg 4 in Buchberg, wo er seit fünf Jahren wohnt. In der gemütlichen, hellen Wohnung hängen zahlreiche Aquarelle und Pastellzeichnungen an der Wand. Die Bilder zeigen vielfach Landschaften, oft auch einzelne Bäume oder einen Blick ins Dickicht des Waldes. Es sind die Werke von Andreas von Arx und beim Hinschauen merkt man rasch, dass hier ein Künstler mit genauem Blick und viel Liebe fürs Detail malt.

Seit früher Jugend zieht es ihn in die Natur

Andreas von Arx ist 1963 in Schaffhausen geboren und auf der Breite zusammen mit seinem zwei Jahre jüngeren Bruder Urs und seiner um fünf Jahre jüngeren Schwester Kathrin aufgewachsen. In den sechziger Jahren war die Breite noch echter Stadtrand mit durch und durch ländlichem Charakter. Auf seinem Schulweg ins Schulhaus Steig und später ins

Gelbgartenschulhaus sah er all die Jahre hindurch früh morgens Rehe und auch Hasen über die Wiesen huschen. Andreas liebte seinen Schulweg über alles und keinen einzigen Gang der unzähligen Gänge möchte er missen. Mit einem Lächeln sagt er: «Der Schulweg ist eigentlich das, was mir von der Schulzeit wirklich in Erinnerung geblieben ist. Hier konnte ich Dinge beobachten, die mich interessierten – oder meine Freunde und ich machten irgendetwas Verbotenes, kannten dabei aber selbstverständlich alle Fluchtwege, so dass uns nie jemand erwischte, wenn wir mal einen Mist bauten. Es war tatsächlich die einzige Zeit in der Kindheit, in der wir nicht unter der Kontrolle von irgendjemandem standen.»

Es war bereits während dieser Zeit, dass in ihm die Liebe zur Natur erwachte und in ihm die Neugier weckte, Antworten auf die unzähligen Fragen zu finden, die durch seine Beobachtungen entstanden waren. Er wollte wissen, wie die Dinge zusammenhängen, doch der Junge mit seinen Fragen und dem Drang nach Antworten wurde lange Zeit nicht Ernst genommen. Es dauerte ein paar Jahre, bis er auf jemanden traf, der ihm als väterlicher Freund sehr viele Türen öffnete und seine Fragen endlich beantworten konnte. Doch davon später.

In seiner Kindheit und Jugend ging er in sämtlichen Schulferien zu einem Bauern im Klettgau in die Ferien. Die ersten Jahre war dies ein Kleinbauer zwischen Hallau und Wilchingen, danach ging er auf den Haslacherhof in Wilchingen. Auf dem Haslacherhof hatte es alles, was Andreas' Herz begehrte: Pferde, Kühe, Schweine, Hühner, Hunde und Katzen. Dieser Bauer ging mit den Pferden aufs Feld, um zu eggen oder die Kartoffeln zu ernten, und im Winter war er im Wald unterwegs, wo er beim Akkordschlag arbeitete. Andreas durfte überallhin mitgehen und half, so gut er konnte. Er erzählt: «Mir gefiel die Arbeit auf dem Bauernhof mit den Tieren und in der Natur so sehr, dass ich unbedingt Bauer werden wollte. Aber mein Vater wollte das nicht.» Da die Familie nicht genug Geld gehabt hätte, um Andreas einen eigenen Hof zu ermöglichen, riet ihm der Vater davon ab, diesen Beruf zu erlernen. «'Ohni Hof blibsch es Läbe lang Chnecht' – das war es, was der Vater mir damals sagte», erinnert sich Andreas.

Da aus diesem ersten Berufswunsch leider nichts wurde, überlegte sich Andreas, was ihm sonst noch gefallen würde. Etwas mit Tieren oder in der Natur musste es aber sein. Nachdem er darüber nachgedacht hatte, Bereiter oder Schreiner zu werden, entschied er sich schliesslich für den Wald und ging beim Forstdienst der Stadt Schaffhausen im Revier Enge in die Schnupperlehre. Diese Schnupperlehre

hatte es in sich, denn es regnete während zwei Wochen ununterbrochen und sie konnten in dieser Zeit nichts anderes machen, als das Laub vom vergangenen Winter aus den Strassengräben im Randen auf Brückenwagen zu laden und dieses in die Enge zu fahren, wo es dann zu Kompost verrotten sollte. Aber er machte die Lehre als Forstwart trotzdem, schliesslich wusste er ja, dass es im Wald auch noch andere Arbeiten zu erledigen gab.

Eine besondere Freundschaft entsteht

In seinen Jugendjahren ging Andreas in die Reitstunden in Nohl, denn die Pferde faszinierten ihn und er wollte reiten können. Bei dieser Gelegenheit traf er auf den Mann, der zu seinem väterlichen Freund und Förderer wurde. Er hiess Edi Wengi und war der Vater eines hübschen jungen Mädchens, das ebenfalls in Nohl Reitstunden nahm. Andreas kam mit ihm in Kontakt und schnell zeigte sich, dass die beiden aus dem gleichen Holz geschnitzt waren. Endlich erhielt Andreas überlegte und fundierte Antworten auf seine Fragen rund um die Natur und ihre Erscheinungen. Ausserdem war Edi Wengi gesegnet mit einem Auge für Form und Farbe: Er war leidenschaftlicher Fotograf und Maler. Die Neigung, genau hinzuschauen und auf das Spezielle zu achten, fand sich auch in Andreas. Wen wundert es also, dass es nicht lange dauerte, bis die beiden gemeinsam entweder mit dem Fotoapparat oder Pinsel und Farben in der Natur anzutreffen waren.

Diese kleinen Exkursionen fanden beinahe wöchentlich statt und Andreas sagt im Rückblick: «Wenn man etwas wirklich gut machen will, kommt man um das regelmässige Üben nicht herum. Selbst wer mit grossem Talent gesegnet ist, muss üben. Ich selbst wäre nie so weit gekommen, wenn Edi und ich uns nicht über Jahre hinweg zum Malen und Fotografieren getroffen hätten.» Heute ist Andreas ein Künstler von einiger Reputation, bekannt geworden ist er vor allem mit seinen Landschaftsbildern aus unserer Gegend.

Doch zurück zum jungen Andreas, der gerade seine Lehre als Forstwart beendet hat.

In die Weiterbildung: vom Forstwart zum Förster

Nach der dreijährigen Ausbildung ging Andreas einige Zeit nach Gächlingen in den Forst. Ihm gefiel die Arbeit rund um das Gehölz sehr gut und gern wollte er selbst Verantwortung übernehmen und Förster werden. Nach der bestandenen Aufnahmeprüfung ging er von Frühling 86 bis Frühling 87 nach Maienfeld in die Försterschule, wo er als Wochenaufenthalter im Internat lebte und am Wochenende nach Hause zu seinen Eltern ging. Das war günstiger, denn er verdiente in diesem Jahr nichts.

Gerade im Jahr, als Andreas mit seiner Ausbildung fertig

wurde, fegten einige heftige Stürme über die Nordostschweiz und hinterliessen besonders im Toggenburg grosse Schäden im Wald. In Wintersberg bei Ebnat-Kappel suchten sie deswegen eine Aushilfe, die das Forstteam bei der Schadensbewältigung unterstützen konnte. Andreas bewarb sich und bekam die Stelle. So zog er ins Toggenburg, lernte schnell Leute kennen und fühlte sich rundum wohl.

Andreas aber, der inzwischen Annelies, eine hübsche, junge Frau, kennen gelernt und sich verliebt hatte, wollte gern noch länger, vielleicht sogar für immer, im Toggenburg bleiben. Er fand den Winter über eine Stelle in einer Schreinerei: «Diese Monate waren eine sehr wertvolle Erfahrung, denn nun lernte ich das Holz, das ich bisher sozusagen nur von aussen kannte, auch von innen kennen,» erzählt Andreas.

Im Frühling allerdings, nach den Wintermonaten in der Schreinerei, zog es ihn wieder mit aller Kraft hinaus in die Natur. Eigentlich hatte er gehofft, dass es mit einer Stelle in Wintersberg klappen würde, doch leider wurde nichts daraus. Als er in der Fachzeitschrift «Wald und Holz» das Inserat für einen Förster in Rüdlingen und Buchberg sah, bewarb er sich und bekam die Stelle. Mit einem kleinen Augenzwinkern sagt er rückblickend: «Wer weiss, wenn ich im Toggenburg geblieben wäre, hätte ich vielleicht geheiratet. Aber nun lebte ich wieder im Unterland und das Hin- und Herreisen wurde für uns beide zur Strapaze. Und wenn man jung ist, ist man ja noch nicht so geduldig mit unliebsamen Umständen!»

Jahre der Verwirklichung

In den Jahren zwischen seinem Lehrabschluss und seinem Amtsantritt hatte sich Andreas intensiv mit einer möglichst naturnahen Bewirtschaftung des Waldes auseinander gesetzt und so hatte er recht klare Vorstellungen davon, wie man das am besten umsetzt. Allerdings stand er mit seinen Ideen am Anfang ziemlich allein da und es wehte ihm oft ein kühler Wind entgegen. Als er in seinem ersten Amtsjahr stand – damals war man als Förster noch mit vierjähriger Amtsdauer gewählt – hatte er schwere Kämpfe mit den Traditionalisten auszustehen, die für vieles kein Verständnis aufbrachten, so zum Beispiel dafür, dass man Totholz zwischen den Bäumen liegen lassen und nicht alles verbrennen soll, was an Holz auf dem Waldboden liegt. «Das besass viel Erklärungsbedarf!», wie er sich bestens erinnert. Zudem wollte er weg von der «Tännliwirtschaft», die so gar nichts mit dem ursprünglichen Aussehen des Waldes zu tun hatte. Als er den örtlichen Forst übernahm, standen im Wald achtzig Prozent Fichten und fünfzehn Prozent Föhren. Nur gerade fünf Prozent der Bäume waren Laubbäume. Das sollte wieder anders, eben ursprünglicher werden.

Andreas ist mit Leib und Seele im Wald tätig und er sagt von

sich selbst: «Mein Herz schlägt für den Wald und die Natur!» Er schätzt es über alle Massen, dass er diesen Wald kennt und ihn beobachten und ein Stück weit verändern kann – wieder näher hin zu dem, wie der Wald ursprünglich ausgesehen hat. «Dass dies nun gut aufgegleist ist, war nur möglich, weil ich viele Jahre Zeit zum Planen und Beobachten hatte. Man muss die Veränderungen analysieren, ob sie dem entsprechen, was man vorhatte zu erreichen. Das ist nur mit viel Erfahrung möglich», erklärt er.

Seine Liebe zur Natur und die tiefe Ernsthaftigkeit, mit der er sich mit ihren Erscheinungen auseinandersetzt, sind vielleicht die wesentlichen Charaktereigenschaften von Andreas. Er beobachtet «seinen» Wald, aber auch die Landschaft und schaut gern genau hin. Seine Auseinandersetzung mit diesem Thema bleibt dabei nicht nur auf einer beruflichen Ebene, sondern reicht in die künstlerische. Er achtet auf die Details, damit am Schluss eine möglichst grosse Nähe zum natürlichen Zustand erreicht wird, sei es im realen Wald oder auf seinen Bildern.

Auf neuem Terrain

Andreas mag das Vertraute sehr, denn nur hier erkennt man den Wandel. «Es bleibt tatsächlich nichts, wie es war. Und manchmal kommen Veränderungen als Katastrophen, wie damals beim Sturm Lothar,» sagt er. «Damals hat es den hal-

ben Wald zu Boden geschlagen, überall war Zerstörung und ich hatte unglaublich Mühe damit. Lange, sicher zwei, drei Jahre hatte ich eine echte Krise.» Doch dann hat Andreas eingesehen, dass sogar aus der Zerstörung im Nachgang Wunderschönes entstehen kann. Und im Rückblick erkennt er auch die Faszination, die in der Zerstörung selbst liegt. «Die unbändige Kraft, die in der Natur liegt, ist ein eigenes Kunstwerk. Wer hinschaut, sieht sogar im Zerschlagenen und Kaputten oftmals Faszinierendes, aus dem dann wieder Neues, Schönes entstehen kann.»

Vor acht Jahren hat sich Andreas selbst auf neues Terrain gewagt: Er, der in seinem Leben nie ein Instrument gespielt hat und keine Noten lesen konnte, hat sich entschieden, Geige spielen zu lernen. Ausgerechnet Geige! Seither geht er in den Geigenunterricht und kann nun so versiert spielen, dass er in einem Orchester mitmachen kann. Er lächelt: «Es ist wie beim Malen – nur die Übung und die Erfahrung bringen einen weiter!»

Wie im Flug sind die Stunden mit Andreas von Arx vergangen. Ich bin beeindruckt von der Ernsthaftigkeit, mit der sich dieser Mann mit den Dingen auseinandersetzt, aber auch vom Idealismus, der hinter seiner Liebe zur Natur steht. Hier ist kein Platz für Wankelmut, sondern sicherer Grund. Ich bedanke mich für das interessante Gespräch und mache mich gedankenvoll auf den Heimweg.

Spitex Buchberg-Rüdlingen

Bürozeiten:

Mo, Mi – Fr 9.00 – 10.30 Uhr

Beratungsstunde:

Jeden Dienstag 16.30 – 17.00 Uhr

Die **Beratungsstunde** findet im Spitex-Zentrum, Mitteldorf 30, in Rüdlingen statt. Eine dipl. Pflegefachfrau steht Ihnen jeweils für Beratungen sowie Blutdruck- und Blutzuckermessen gerne zur Verfügung.

An folgenden Tagen bleibt unser Büro geschlossen:

06.05.2013 bis und mit 21.05.2013

Ab dem 22.05.2013 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Die Beratungsstunden finden statt.

In dringenden Fällen sind wir unter Telefon 044 867 03 04 für Sie erreichbar.

Spitex Buchberg-Rüdlingen, Mitteldorf 30, 8455 Rüdlingen
Telefon 044 867 03 04 E-Mail: spitex.br@bluewin.ch

Bibliothek Eglisau

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Frühlingsferien:

20. April 2013 bis 5. Mai 2013

Jeweils Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr

Und Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Lesung mit Pedro Lenz

Dienstag, 16. April 2013, 20.00 Uhr, Apéro ab 19.30 Uhr

Der Autor liest aus seinem neuen Buch, «**Liebesgeschichte**» (Mundart)

Vorschau:

Bücherkafi mit Daniela Binder

Mittwoch, 15. Mai 2013, 9.00 Uhr

Abwesenheit von Dr. Urs Willimann, Flaach

Frühlingsferien 20.4. bis 5.5.2013

Notfallnummer für die Hausärzte im Weinland: 052 317 57 57

Abwesenheit von Dr. M. Tanner, Eglisau

Frühlingsferien 11.4. bis 28.4.13

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Juli 13

Dr. A. Sutter 14. April bis und mit 22. April
09. Juni bis und mit 17. Juni

Dr. B. Zurgilgen 25. April bis und mit 06. Mai
01. Juni bis und mit 09. Juni
13. Juli bis und mit 29. Juli

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet

Telefonnummern:

Notfallzentrale 044 874 92 92
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Einladung zur Vernissage und Ausstellung

Baum-, Wald- und Landschaftsbilder in Kohle, Aquarell und Pastell

Von Andreas von Arx, Förster, Seglerweg 4, 8454 Buchberg,
079/698 1961

Vernissage Samstag, 20. April 2013, 16 Uhr
Ausstellung Sonntag, 21. April 2013 bis Ende
August 2013

Täglich geöffnet von 8 bis 20 Uhr
Wo Alterswohnheim Flaach,
Tuechstrasse 8, 8416 Flaach

Maler anwesend Samstag, 20. April 16 bis 19 Uhr
Sonntag, 5. Mai 10 bis 12 Uhr
Sonntag, 9. Juni 10 bis 12 Uhr



Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich in diesen schönen Ausstellungsräumen in Wald und Flur entführen.

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
	März bis Oktober	Sonderausstellung «Bienen: wild und fleissig»	Naturzentrum Thurauen
Sa.	06.04.13 10-14h	Flohmarkt	Gemeindezentrum Buchberg
Sa.	06.04.13 17h	Generalversammlung Verein pro Gattersagi Buchberg	Café Rebe Buchberg
Do.	11.04.13 19h	Erzählzeit mit Silvio Blatter	Restaurant Rebstock, Rüdlingen
Mi.	17.04.13 14-16.30h	Schafschur. Ein Erlebnismittag für die ganze Familie	Berg am Irchel am Chileplatz
Sa.	20.04.13 16h	Vernissage Bilderausstellung Andreas von Arx	Alterswohnheim Flaach
Sa.	20.04.13 20h	Komödie «Baby on Board» gespielt vom Kleinen Tournee Theater Zürich	MZH Buchberg
Mi.	01.05.13 ab 11h	Maifest, Fotolauf und Überraschung für die Kinder	MZH Buchberg
Sa.	04.05.13 14-18h	Die Flaachemerin Jasmine Meier stellt ihre Werke aus	Naturzentrum Thurauen
So.	05.05.13 10-12h	Bayerisches Weisswurstfrühstück, ab 11h Musik mit den Schwarzbachmusikanten	Besenbeiz, Lindenhof
So.	05.05.13 17h	Orgelkonzert «Veni Creator Spiritus» Christian Gautschi spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Adolf Brunner, Franz Tunder und Josef Ahrens. 16:15h Konzerteinführung	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	11.05.13	Schweizer Mühlentag: Eröffnung neue Ziegler-Ausstellung	Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg»
Sa.	25.05.13 bei Einbruch der Dunkelheit	Open-Air-Kino auf dem Bauernhof «More than Honey»	Besenbeiz, Lindenhof
Sa.	01.06.13 ab 20h	Rock & Pop mit «Oil of Olaf»	Besenbeiz, Lindenhof
Mi.	05.06.13 9-11h	Frauezmorge: Märchen als Konfliktlöser, Iris Kellerhals	Foyer Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	08.06.13	Plauschwettkampf Jugendfeuerwehr	Diessenhofen TG
So.	23.06.13 11-13h	Frühschoppenkonzert der «Steibrugg Musikanten»	Besenbeiz, Lindenhof
So.	20.10.13	Fischsonntag	Handwerksmuseum Gattersagi Buchberg

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.